

---

Subject: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Karina](#) on Tue, 13 Feb 2007 07:37:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich habe gestern das Ergebnis meines Trichogramms bekommen - leider ziemlich ernüchternd...

Anagenhaare (die meisten noch dazu mit Wurzelschaden und z. T. auch abgebrochen): 28,6 %  
Katagenhaare: 21,4 %  
Telogenhaare: 50 %

Der auch auf Haarerkrankungen spezialisierte Arzt empfahl mir eine Therapie mit Regaine, da mein eigentliches Problem nicht die vielen Telogenhaare seien, sondern viel mehr die Dicke meiner Haare und deren immer mehr zunehmende Miniaturisierung.

Eigentlich war ich immer diejenige, die mit am lautesten dagegen gebrüllt hat, wenn jemand fragte, ob Regaine oder lieber doch nicht. Mittlerweile bin ich schon so weit, dass ich mich definitiv dafür entschieden habe, denn wenn ich nicht versuche, meine Haardicke damit zu verbessern, dann werde ich wohl früher oder später auf Haarerersatz angewiesen sein, und so habe ich wenigstens noch den Hauch einer Chance mich drumherum zu mogeln oder das wenigstens noch ein paar Jahre nach hinten zu drängen. Der Ursachenforschung kann ich ja weiterhin nachgehen, aber wer weiß, wann ich etwas finde - vielleicht sind meine Haare dann schon alle weg. Meine familiäre Vorbelastung in dieser Hinsicht macht mir eine Heidenangst, da deswegen bei mir klar auf der Hand liegt, wie ich enden werde, wenn ich nichts tue oder zu spät damit anfange... Und auch wenn ich mir Regaine den Rest meines Lebens auf meinen Kopf schmieren muss - immer noch besser als Haarerersatz!

Was meint ihr dazu?

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Gaby](#) on Tue, 13 Feb 2007 07:59:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Karina!

Ganz genau an dem gleichen Punkt deiner Überlegungen stand ich auch. Das war im Sommer 05. Ich habe dann mit Regaine begonnen und es nicht bereut. Ursachenforschung habe ich weiter betrieben - leider ohne Resultat. Ich mag mir nicht vorstellen, wie ich jetzt aussähe, wenn ich nicht mit Regaine begonnen hätte und der Haarausfall, bzw. die Miniaturisierung der Haarfollikel, weiter vorangeschritten wäre. Dann bräuchte ich heute definitiv ein Haarteil. Ich habe versucht, das Beste aus meiner Situation zu machen. Regaine, zusätzlich eine Haarverdichtung und für meine 1-2 kleinen Problemzonen Toppik oder Volluma. Wenn ich heute Bilder aus dem Sommer 05 sehe, ist das im Vergleich zu heute ein Unterschied wie Tag und Nacht. Vielleicht werde ich

dennoch in ein paar Jahren auf ein Haarteil zurückgreifen müssen. Wer weiß, wie lange Regaine bei mir wirkt und wie stark oder schwach es den weiteren Verlauf meiner Alopezie abmildert. Aber ich habe mir gesagt: Jeder Monat und jedes Jahr, das ich auf ein Haarteil verzichten kann, ist eine gewonnene Zeit und ein finanzieller Gewinn.

Liebe Grüße

Gaby

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Mupfel](#) on Tue, 13 Feb 2007 08:55:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xxgabyyxx schrieb am Die, 13 Februar 2007 08:59.....ein finanzieller Gewinn.

Hier von einem finanziellen Gewinn zu sprechen ist Schwachsinn.  
Oder gibt es Regaine kostenlos?????

Ich hatte selbst eine Telogen-Rate von 59 %. Mir wurde Regaine in die Hand gedrückt, welches ich aber nicht angewandt habe, nachdem ich die Nebenwirkungen in der Gebrauchsanweisung gelesen habe.

Mit Anwendung von Regaine verbaust du dir die Möglichkeit, die tatsächliche(n) Ursache(n) deines Haarausfalls zu finden. Sollten z. B. bei dir Unstimmigkeiten in den Schilddrüsenwerten festgestellt werden und du bekommst Schilddrüsenhormone verordnet, wirst du nie erfahren, ob sich dies auf deine Haare auswirkt.

Es ist schwer, bei einer so hohen Telogen-Rate die Nerven zu behalten. Überlege dennoch gut und wäge genau Vor- und Nachteile ab, ob du Regaine nimmst. Bedenke auch, das Unheil nimmt wieder seinen Lauf, sobald du Regaine wieder absetzt.

Alles Gute

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Tue, 13 Feb 2007 08:59:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Gaby,

ich danke dir für deine liebe Antwort und bin voll und ganz bei dir mit deinen Statements!

Kannst du mir ein bisschen mehr von deiner Geschichte erzählen? Wie war dein Haarzustand VOR Regaine? Hattest du schon lichte Stellen? Ich habe bisher noch keine einzige, aber nur noch

einen sehr sehr dünnen Flaum auf dem Kopf und quasi kein Volumen mehr in den Längen. Die Hauptproblematik ist, dass bei mir das einzelne Haar schon sehr miniaturisiert ist, dass es selbst wenn es gesund ist sehr leicht abbricht. Ich traue mich schon gar nicht mehr meine Flusen zusammenzubinden! Am Oberkopf wächst bei mir schon lange gar nichts mehr - die Haare dort bleiben immer gleich lang und brechen irgendwann ab oder gehen aus. Hast du durch Regaine dickere Haare bekommen, also ist die Miniaturisierung des einzelnen Haares bei dir zurückgegangen bzw. hat sie sich stabilisiert? Und sind deine Haare dann besser (und gleichmäßiger) gewachsen?

Nach meiner Logik müsste ich demnächst ein mörderisches Horror-Shedding durchmachen aufgrund meines hohen Telogenhaar-Anteils - die telogenen Haare werden durch Regaine ja abgestoßen. Ich könnte dann vorübergehend 50 % meiner Haare verlieren, aber da muss ich wohl durch. Ich werde versuchen, da drüberzustehen, indem ich meine Haare dann doch zusammenbinde und evtl. lichte Stellen mit Toppik kaschiere (habe sowas bisher noch nie benutzt - ist das leicht zu handhaben?). Haarverdichtung würde ich nur im absoluten Notfall machen - eben wegen der fehlenden Dicke meiner Haare, also damit sie nicht durch das Gewicht der Fake-Strähnen noch mehr abbrechen. Und außerdem wg. der finanziellen Belastung.

Genau auch der finanzielle Aspekt ist grundlegend - vor allem, wenn man noch andere hohe finanzielle Belastungen hat, wie z. B. eine Immobilie. Da würde ich dann doch lieber Abstriche hinsichtlich Haarersatz machen.

Wie alt bist du eigentlich (ich bin fast 28)? Wärest du evtl. bereit mit mir Fotos zu tauschen? Damit ich sehen kann, wie du 2005 und wie du heute aussiehst? Vielleicht gibt mir das etwas Zuversicht...

Ganz ganz liebe Grüße

Kari

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Tue, 13 Feb 2007 09:09:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Mupfel,

hast wohl parallel zu mir gepostet ! Auch vielen Dank für deinen Beitrag.

Meine SD wurde bis auf die Antikörper schon durchgecheckt mit dem Ergebnis i. O. Leider sagt mein Hausarzt, dass sich das Labor geweigert hätte, auf meine Nachfrage hin noch die Antikörperwerte zu bestimmen, was ich ihm aber irgendwie nicht glaube. Ist sicherlich nur so eine Budgetierungs-Kiste und er WOLLTE sie einfach nicht bestimmen lassen. Was soll ich da machen?

Bin gerade im 4. Zyklustag und habe daher heute Abend noch einen Termin bei meinem FA zur Androgen-Analyse. Die weibl. Sexualhormone kann ich leider nicht analysieren lassen, da ich mit dem Nuvaring verhüte. Vor etwa 1 1/2 J. bin ich nach 13 J. Valette auf diesen umgestiegen wg.

der bequemerem Handhabung. Habe seitdem aber wieder viel mehr Hautprobleme (Akneschübe) und erwäge daher evtl. wieder zu einer anti-androgenen Haut- und Haarpille zu wechseln. Abhängig mache ich das vom Ergebnis der Androgen-Analyse. Wenn diesbezüglich irgendwelche Besonderheiten rauskommen, dann werde ich noch damit gegensteuern.

Und solange ich keine Perücke brauche, ist es mir mittlerweile auch völlig egal, dass ich mich den Rest meines Lebens mit Regaine verheirate. Bedenke auch immer, dass in meinem Fall eine starke familiäre Vorbelastung (auch bei Frauen) mitspielt!

LG Kari

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Claudi](#) on Tue, 13 Feb 2007 10:55:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Die, 13 Februar 2007 10:09Meine SD wurde bis auf die Antikörper schon durchgecheckt mit dem Ergebnis i. O. Leider sagt mein Hausarzt, dass sich das Labor geweigert hätte, auf meine Nachfrage hin noch die Antikörperwerte zu bestimmen, was ich ihm aber irgendwie nicht glaube. Ist sicherlich nur so eine Budgetierungs-Kiste und er WOLLTE sie einfach nicht bestimmen lassen. Was soll ich da machen?

Hallo Karina,

hier kann man noch empfehlen, die SD bei einem Fachmann (Nuklearmediziner/Radiologe) untersuchen zu lassen. Am besten am Anfang eines Quartals, wenn das Budget noch nicht so ausgeschöpft ist und neben dem HA auf jeden Fall noch andere Symptome mit angeben, die auf eine SD-Störung hinweisen. Ggf. auch auf SD-Erkrankungen in der Familie hinweisen, damit du bessere Chancen hast, dass auch die Antikörper mit untersucht werden.

Gruß,  
Claudit

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Tue, 13 Feb 2007 10:56:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Karina!

Gerne erzähle ich dir ein bißchen mehr. Ich bin heute 38 und hatte schon vor fast 20 Jahren zum ersten mal Haarausfall. Es waren aber immer nur kurze Episoden. Da ich damals

auch noch einige Jahre die Pille nahm (Neo Eunomin - eine spezielle Haut- und Haarpille) hatte ich eigentlich immer noch einen relativ guten Haarstatus und unter der Pille keinen Haarausfall. Relativ, weil ich von Haus aus schon immer sehr feines und glattes Haar hatte, womit ohnehin nicht viel anzufangen war. Das Blatt änderte sich, als ich ca. 30 Jahre alt war. Ich hatte um diese Zeit mit der Pille aufgehört und hatte plötzlich länger anhaltende Haarausfallschübe. Das Volumen nahm sichtbar ab und die Haare wuchsen in den ausfallfreien Zeiten auch nicht mehr befriedigend nach. Dennoch erreichten meine Haare noch eine Länge (Schulterblatt) von der ich heute nur noch träumen kann. Allerdings eben halt dünner. Mit 32, ich hatte gerade mal wieder Haarausfall, wurde ich schwanger. Ich dachte: "Oh prima, dann hört jetzt auch der Haarausfall bestimmt bald auf." Aber ich hatte selbst in der Schwangerschaft, bis zum 6. Monat Haarausfall. Weiß noch genau, wie frustriert ich deswegen war. Nach der Geburt meines Sohnes ging es dann richtig los. Ein Haarausfall nie gekanntes Ausmaß setzte ein und ein wahrer Flächenbrand zog über meinem Kopf hinweg. Ich hatte Geheimratsecken und einen völlig ausgedünnten Oberkopf und ein Zopfschwänzchen, das so dünn war, dass mich mal eine Nachbarin darauf ansprach und fragte: "Sind das etwa alle Haare da in deinem Pferdeschwanz?". Haarausfall nach Geburten ist ja normal, aber im Vergleich zu den Frauen, aus meinem Geburtsvorbereitungskurs konnte man gut sehen, dass die Dimensionen andere waren. Unsere Kinder konnten schon fast alle laufen, da hörte es dann bei mir auch endlich mal auf und bei den anderen war das Haar, sofern man ÜBERHAUPT feststellen konnte, dass sie Haarausfall hatten, schon längst wieder nachgewachsen. Das Jahr drauf, 2002 wuchs mein Haar nochmal relativ gut nach und dann begann der Zirkus von vorne. Von da an hatte ich keine haarausfallfreie Zeit mehr. Ich unterschied nur noch zwischen schwerem und mittelschwerem Ausfall. Aber Ausfall war immer. Das Volumen nahm noch mehr ab und ich konnte meine Haare, die jetzt nur noch bis knapp über die Schulter wuchsen, gar nicht mehr offen tragen. Das war auch die Zeit, wo ich mir auf Fotos plötzlich nicht mehr gefiel - ohne das mir so richtig bewußt war, dass das fehlende Volumen meiner Haare meine Attraktivität ganz einfach gemindert hat. Lange Zeit habe ich den Haarausfall einfach ignoriert aber dann kam der Tag, an dem ich es auch im Spiegel deutlich realisierte. Vorne im Scheitelbereich konnte ich meine Kopfhaut durchschimmern sehen. Aber auch anderswo am Kopf, ganz egal wo ich das Deckhaar hochnahm, sah man Lücken. Es schien so, als sei auf den Quadratzentimeter einfach viel weniger Haar als bei anderen. Überall war es ausgedünnt, weshalb ich mich noch lange Zeit der Illusion hingab, es handle sich möglicherweise doch nur um einen diffusen Haarausfall, der eine konkrete Ursache hat, die ich einfach nur zu finden bräuchte und dann wird alles wieder gut. Also begann ein Ärztemarathon, der aber keine nennenswerten Resultate zu Tage brachte. Mein Zinkspiegel war mal niedrig...

2005 war dann mein Haarausfall Horrorjahr. Von Januar bis Juli hatte ich durchgehend Haarausfall. Ich bekam die Panik. Im Sommer konnte ich ohne Kopfbedeckung nicht mehr raus, weil ich befürchten mußte, einen Sonnenstich zu bekommen (und ich hatte das Jahr zuvor tatsächlich einen gehabt, obgleich ich mich da nur im Schatten aufgehalten hatte!!!) Meine wenigen Haare schützten mich nicht mehr vor den UV Strahlen. Ich sah einfach nur schrecklich aus. Wie ein gerupftes Huhn. Ich habe in der Zeit viel geweint, war psychisch völlig angeschlagen, bekam riesige Minderwertigkeitskomplexe und Depressionen. Dann begann ich mit Regaine (Pille wollte ich auf keinen Fall) und bekam auch noch Shedding. Aber ich wußte auch gleichzeitig, dass es einfach sein muß, wenn es besser werden soll und habe es als gutes Zeichen gewertet. Es nicht zu nehmen, weil man das Shedding befürchtet, ist eine Milchmädchenrechnung. Verstehst du, wie ich meine? Ich hatte zum Schluß genau wie du den Gedanken, "Nimmst du kein Mittel, brauchst du ein Haarteil. Ein Mittel, auch wenn man es

täglich anwenden muß, ist immer noch besser als ein Haarteil. Erst wenn das Mittel auch nichts nützt kannst du sagen, dass du zumindest alles andere ausprobiert hast." Ich habe es als letzte Chance gesehen mit der Option, dennoch weiter zu forschen. Regaine zu nehmen, schliesst diese Möglichkeit ja nicht aus, weil es überhaupt nicht die Blutwerte beeinflusst. Bei der Pille siehst es ja anders aus, weil die Pille viele Parameter verändert und die Ursachenforschung, insbesondere bei den Sexualhormonen, dann schwieriger wird.

Im Dezember 05 habe ich mir Bellargosträhnen ins Haar machen lassen und parallel dazu wuchs mein Haar auch wieder. Die Strähnen haben meinem Haar nicht geschadet. Die Belastung ist auch für schwache Haarwurzeln tragbar. Die Strähnen sind ganz dünn und fein. Wiegen ca. nur 1 Gramm. Ich habe es echt nicht bereut, auch wenn es leider ganz schön teuer ist. Ich fühle mich wieder viel wohler und attraktiver und spare lieber an anderer Stelle. Und da ich nun im Prinzip schon eine Haarersatz Light-Version trage, schockt mich die Vorstellung überhaupt nicht mehr, eines Tages vielleicht doch auf ein richtiges Haarteil umsatteln zu müssen. Wenn man für den schlimmsten aller Fälle innerlich gewappnet ist, trägt das zur psychischen Entlastung ungemein bei, was, wie ich finde, den Stress aus der Sache rausnimmt und das kommt wiederum den Haaren zugute. Egal was kommt, es gibt für alles eine gute Lösung.

Ich habe im Vorderscheitelbereich immer noch eine Stelle, wo das Haar sichtbar ausgedünnt ist. Ich kann es aber wegfrisieren (das war in 2005 nicht möglich!) oder Toppik drauf tun. Meine Haardicke auf dem Oberkopf hat deutlich zugenommen. Mir war von vorneherein klar, dass Regaine nicht DEEEER Bringer sein wird. Meine Erwartungen habe ich ganz tief unten angesetzt. Ich wäre schon zufrieden gewesen, wenn einfach nur der Haarausfall aufgehört hätte. Dass ich nun ein wenig mehr Volumen dazubekommen habe, betrachte ich als Bonus.

Ein Haarteil ist für mich die letzte aller Möglichkeiten. Nicht mal, weil es optisch schlechter wäre, als mit dem eigenen Haar, sondern, weil es einfach sehr teuer wäre und man Aufwand hat. Ich bin in der Beziehung sehr faul. Haare waschen, trocken kneten, Haarspray drüber und los, ist meine Devise.

Puh - bis hierher lies dich erstmal durch. Falls noch weitere Fragen sind, nur zu. Ich schicke dir meine Bilder im Laufe des Tages per PN, okay?

Grüße v. Gaby

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Mupfel](#) on Tue, 13 Feb 2007 11:42:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Die, 13 Februar 2007 10:09 Meine SD wurde bis auf die Antikörper schon durchgecheckt mit dem Ergebnis i. O. Leider sagt mein Hausarzt, dass sich das Labor geweigert hätte, auf meine Nachfrage hin noch die Antikörperwerte zu bestimmen, was ich ihm aber irgendwie nicht glaube. Ist sicherlich nur so eine Budgetierungs-Kiste und er WOLLTE sie einfach nicht bestimmen lassen. Was soll ich da machen?



Die Antikörper TRAK und TPO können innerhalb eines Quartals abgerechnet werden. TgAK darf erst im nächsten Quartal abgerechnet werden. Daher machen die meisten Ärzte, wenn überhaupt, nur TRAK und TPO.

Leider sind einige Ärzte auch der Auffassung, dass allein der TSH-Wert ausreicht. Andere messen nur F3 und F4 und nicht das maßgebliche fT3 und fT4.

Manche Ärzte schreiben im Bericht an den Hausarzt Werte rein, die angeblich gemessen wurden, was in Wirklichkeit gar nicht passiert ist. So in meinem Fall. Mein Hausarzt wollte mir nicht glauben, dass die Werte fT 3 und fT nicht gemessen wurden. Klar, einem Arzt glaubt man, dem Patienten wohl eher weniger.

Ich hatte mir jedoch die Laborberichte aushändigen lassen und siehe da, der dumme Patient hatte doch tatsächlich recht. Die Werte wurde darauf hin sofort untersucht.

Daher: Unbedingt sich immer Kopien von den Ergebnissen aushändigen lassen

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Tue, 13 Feb 2007 12:18:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xgabyyxx schrieb am Die, 13 Februar 2007 11:56

Ein Haarteil ist für mich die letzte aller Möglichkeiten. Nicht mal, weil es optisch schlechter wäre, als mit dem eigenen Haar, sondern, weil es einfach sehr teuer wäre und man Aufwand hat. Ich bin in der Beziehung sehr faul. Haare waschen, trocken kneten, Haarspray drüber und los, ist meine Devise.

Das ist ganz genau der Punkt! Mich würden am Haarersatz auch am meisten Preis & Aufwand stören! Ich wasche meine Haare zwar jeden Tag, danach ist aber nur Lufttrocknen, ein wenig Gel-Wachs auf meinen abstehenden Wirbel und Zurechtzupfen angesagt.

Ich bin schon gespannt auf deine Bilder und schieße heut Abend auch von mir ein paar für dich!

Wenn du so alt wärst wie ich, würde ich denken, du seist meine Zwillingsschwester , denn deine Geschichte ähnelt meiner schon sehr: von Haus aus sowieso schon sehr feines, dünnes und zu allem Überfluss noch glattes Haar, das Sich-unattraktiv-fühlen etc. Ich war wirklich mal sowas wie attraktiv, aber jetzt fühle ich mich gar nicht mehr wohl in mir... Ach ja, wie locker meine Haare auf der Kopfhaut sitzen, brauche ich wohl nicht zu erwähnen ...

Was sagst du eigentlich zu meinem Ferritin-Wert von 37? Arzt meinte, der wäre okay. Aber was ich hier lese

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [jutta62](#) on Tue, 13 Feb 2007 13:44:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Karina,

eine Frage habe ich geschwind, wer hat das Trichogramm gemacht, wie wurde es durchgeführt und wer hat es ausgewertet?

Herzl. Gruss, Jutta

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Tue, 13 Feb 2007 14:08:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Jutta,

es gibt auf haarerkrankungen.de eine Liste mit "Haarspezialisten" - bei einem von denen war ich. Er hat mir hinten am Oberkopf ein kleines Büschel Haare rausgerupft und diese dann analysiert. Ob es genau dieser Arzt selbst ausgewertet hat oder irgendwer anders, kann ich dir leider nicht sagen...

LG K.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Tue, 13 Feb 2007 15:09:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Die, 13 Februar 2007 13:18

Was sagst du eigentlich zu meinem Ferritin-Wert von 37? Arzt meinte, der wäre okay. Aber was ich hier lese

Hallo Karina,

mit dem Ferritinwert halte ich mich persönlich momentan nicht mehr auf. Ich halte das nicht mehr für den entscheidenden Faktor (höchstens für einen untergeordneten Mitspieler, aber das ist wohl Ansichtssache) bei unserer Art von Haarausfall. Daher kann und mag ich auch nicht so viel dazu sagen. Ich vertraue meinem Arzt, der mir sagte, dass ein Eisenmangel immer nur unter Berücksichtigung des Hämoglobinwertes und der Erythrozyten diagnostiziert werden kann. Bei mir waren diese Parameter völlig in Ordnung. Könnte Eisenpräparate momentan wegen Magenbeschwerden ohnehin nicht einnehmen. Ich habe hier im Forum in den fast zwei Jahren noch kein einziges Posting gelesen, nach dem Motto: "Juchuu, ich habe die Ursache für meinen Haarausfall gefunden, es war einfach nur ein Eisenmangel und jetzt spriessen meine Haare wieder!" Ganz im Gegenteil: Viele nehmen schon lange Eisenpräparate und der Haarausfall schreitet trotzdem erbarmungslos voran.

Wie gesagt, bei mir: --->letztes Jahr Ferritinwert 47 und Haarausfall

Dieses Jahr:---> Ferritinwert 23 und kein Haarausfall.



Man könnte den Eisenspiegel sicher mal für eine Zeit lang sanft anheben und dann mal schauen, ob sich was verändert. Dagegen spräche sicher nichts. Nur sollte man sich nicht zu sehr darauf versteifen und sehr besonnen dabei vorgehen. Also nix in Richtung Megadosierung.

Gruß Gaby

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Tue, 13 Feb 2007 15:29:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mupfel schrieb am Die, 13 Februar 2007 09:55

das Unheil nimmt wieder seinen Lauf, sobald du Regaine wieder absetzt.

Das ist richtig. Aber bedenke auch, dass das so ziemlich für alle chronischen Erkrankungen gilt, deretwegen man Medikamente einnehmen muß. Habe ich Diabetes und lasse das Insulin weg, nimmt das Unheil seinen Lauf. Habe ich Krebs und mache keine Chemo nimmt das Unheil seinen Lauf. Habe ich ein krankes Herz und nehme keine Medikamente nimmt das Unheil seinen Lauf. Wenn man bedenkt, dass, wie Tino immer so schön erklärt hat, der Haarfollikel genau wie die Leber, das Herz, die Nieren, die Bauchspeicheldrüse ect. nichts weiter als ein degeneriertes Mini-Organ ist, muß man eben lebenslang etwas tun, damit diese kleinen Organe nicht untergehen. Das bedeutet, dass man sie versorgen, unterstützen und anregen muß.

Mupfel schrieb am Die, 13 Februar 2007 09:55 Ich hatte selbst eine Telogen-Rate von 59 %. Mir wurde Regaine in die Hand gedrückt, welches ich aber nicht angewandt habe, nachdem ich die Nebenwirkungen in der Gebrauchsanweisung gelesen habe.

Böses, böses Regaine! Welche ach so gravierenden Nebenwirkungen hast du denn da gelesen?

Weißt du Mupfel (und da geht es mir wahrlich nicht alleine so! ) ich habe bei dir immer den Eindruck, dass du glaubst, viel, viel schlauer zu sein als alle anderen.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Mupfel](#) on Tue, 13 Feb 2007 20:46:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Weißt du Mupfel (und da geht es mir wahrlich nicht alleine so! ;) ) ich habe bei dir immer den Eindruck, dass du glaubst, viel, viel schlauer zu sein als alle anderen. :)

Weißt du liebe Gaby, schlauer als Du scheine ich wohl zu sein, denn im Gegensatz zu dir habe ich keinen Haarausfall mehr.

Und wenn Du meinst, dich mittels PN über mich auslassen zu müssen, bittschön, da kann ich nur drüber lachen.

Du hast dir mein Mitleid sicher, denn so gefrustet wie du möchte ich nie werden.

Hiermit verabschiede ich mich aus dem Forum und wünsche allen Forumsteilnehmern alles Gute und vor allem viele neue Haare.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Tue, 13 Feb 2007 21:17:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Am Ende bleiben die Dummen übrig. Mupfel, mache Dir keinen Kopf darüber. Wir überlassen den Dummen und Unwissenden diese Plattform. Du, strikes und meine Klientel sind schon lange nicht mehr hier. Wozu auch? Wem die Haare nachgewachsen sind und hier darüber berichtet hat, ist hier unerwünscht. Neid ist ein Kriterium für unermeßliche Dummheit und ebenso unermeßliche Charakterschwäche. Unsere Klientel wird sich nicht zu schade dafür sein, die Rezepte hier nicht preiszugeben.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Jadaa](#) on Tue, 13 Feb 2007 23:21:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich kenne persönlich 2 Mädels (eine Bekannte und eine Freundin), die Eisenmangel hatten und nach Eisenspritzen bzw. Eiseneinnahme der HA gestoppt wurde. Ich seh sie immer noch und sehe, daß das Haar noch/wieder da ist. Also bei manchen mag das sicher ne Rolle spielen

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 06:01:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Jadaa!

Ich meinte auch eher die sichtbare Ausdünnung der Haare über viele, viele Jahre die mit Miniaturisierung der Haarwurzeln einhergeht.

Gruß Gaby

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Claudi](#) on Wed, 14 Feb 2007 09:19:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich möchte hier doch mal einwerfen, dass Haarausfall nichts mit Dummheit zu tun hat.

Wenn ich es am Beispiel von Mupfel und mir festmache: Sie hat eine Amalgamentfernung und -entgiftung hinter sich. Ich ebenfalls.

Bei ihr hat es sich auf den Haarausfall positiv ausgewirkt, bei mir z. B. nicht.

Was hat denn das mit Dummheit zu tun?? Es hat wohl eher damit zu tun, dass Mupfel das Glück hatte, dass bei ihr die Ursache anscheinend am Amalgam lag.

Sicherlich gibt's bestimmt ein paar Leute, die nicht checken, dass man seinen Körper gründlich untersuchen lassen sollte, wenn man unter HA leidet, und es nicht reicht, wenn man ein Trichogramm machen lässt, aber das kann man doch nicht so krass verallgemeinern.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Angie65](#) on Wed, 14 Feb 2007 09:26:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Die, 13 Februar 2007 22:17Am Ende bleiben die Dummen übrig. Mupfel, mache Dir keinen Kopf darüber. Wir überlassen den Dummen und Unwissenden diese Plattform. Du, strikes und meine Klientel sind schon lange nicht mehr hier. Wozu auch? Wem die Haare nachgewachsen sind und hier darüber berichtet hat, ist hier unerwünscht. Neid ist ein Kriterium für unermeßliche Dummheit und ebenso unermeßliche Charakterschwäche. Unsere Klientel wird sich nicht zu schade dafür sein, die Rezepte hier nicht preiszugeben.

Hört sich nach Fleißkärtchen für mupfel an - und für die anderen bleibt mal wieder nur der schwarze Peter . Wer seinen Haarausfall stoppen konnte, ist schlau, die anderen sind dumm ? Leider ist die Welt nicht nur schwarz und weiß. Dazwischen gibt es noch jeder Menge anderes.

Nicht jeder, der nicht sofort in Begeisterungstürme verfällt, wenn jemand von Erfolgen berichtet, ist automatisch neidisch. Es kommt durchaus darauf an, wie man die Geschichte überbringt und auch, womit man Erfolg hatte oder zu haben glaubte. Und nicht wenige, die Erfolge hatten und andere Therapieversuche niedermachten, sind doch wieder hier gelandet. Weil es so einfach eben oft doch nicht ist. Ich persönlich mache das Spielchen schon zu lange mit, um noch zu glauben, ich hätte es geschafft, weil mir ein halbes Jahr lang keine Haare ausfallen - was zurzeit der Fall ist - selten war mein Zustand so stabil und gut. Ich bin trotzdem

noch hier. Nicht, weil ich dumm bin, sondern weil ich schlau bin und weiß, dass ich immer noch viel lernen muss über die Zusammenhänge. Und weil es durchaus andere Motivationen gibt, sich hier aufzuhalten, als nur die Diagnosefindung. Ich bin gerne hier, weil ich hier nette Menschen kennengelernt habe und den Kontakt nicht mehr missen möchte. Jeder, der das anders sieht, dem steht es doch frei, ohne große Ankündigungen im Vorfeld diese Seite einfach nicht mehr aufzurufen. Und wenn er/sie dann noch fernbleibt in der Gewissheit, schlauer zu sein als den anderen hier – wunderbar – denn emotionale Ausgeglichenheit ist förderlich fürs Haarwachstum – und das wünschen wir natürlich jedem.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!! @angie  
Posted by [lala](#) on Wed, 14 Feb 2007 11:06:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da ist viel wahres dran

freut mich übrigens sehr, dass es dir derzeit haartechnisch so gut geht. jetzt hoffen wir einfach mal, dass es gaaaanz lang so bleibt (aber pille nimmst du noch?)

Ig, lala

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Tina76](#) on Wed, 14 Feb 2007 12:03:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

die Ursache des Haarausfalls zu finden ist, wie ich finde, sehr sehr schwierig. Ich habe auch sämtliches getan von "Wunderwässerchen" angefangen bis sämtliche Nem`s.  
Wichtig ist eine gesunde Ernährung und nicht ständig an HA zu denken, denn das triggert den Haarausfall ungemein. Haarausfall ist viel "Kopfsache" wenn oft daran gedacht wird dann wirds auch nicht besser. So jedenfalls bei mir.  
War letztens übrigens in einem Esoterik-Laden da gab es "Heilsteine" übrigens auch für Haarausfall. Hab mir mal einen mitgenommen. Vielleicht hilfts ja. Glaube versetzt Berge, oder?

In dem Sinne  
Liebe Grüsse

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 13:20:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die oben bezeichnete Dummheit bezieht sich auf die größtenteils unsystematische

Vorgehensweise. Da werden Sachen geschluckt oder aufgetragen in Größenordnungen ohne Rücksicht auf Nebenwirkungen etc. pp. Ist doch hier Gang und Gäbe.

Ich meine Dummheit nicht im negativen Sinne, sondern könnte auch Unerfahrenheit schreiben. Dummheit trifft es jedoch besser, weil es Dinge gibt, die man schon wissen sollte, bevor man etwas gegen Haarausfall unternimmt und nicht beginnt, wild mit Tabletten und sonstigem Zeug zu hantieren. Wenn ich hier schon lese, daß jemand noch stolz darauf war, daß er heimlich an L-Thyroxin kam und damit seine Schilddrüse ruinierte, nur weil er hier mal was von Schilddrüse und L-Thyroxin gelesen hat, wird einem einfach schlecht. Über Dinge wie Regaine oder Finasterid lasse ich mich hier nicht mehr aus.

Was die Kritik an Erfolgsberichten betrifft, ist sie teilweise berechtigt, aber daß derjenige dann gleich zerissen wird, muß nicht sein. Die Problematik der Erfolgsberichte ist hier häufig die, daß etliche dan gleich darauf anspringen, nur weil eine mal damit Erfolg hatte. Man sollte diese Berichte schon aus einer emotionalen Distanz heraus lesen. Was dem einen hilft, muß anderen längst noch nicht helfen. Im Falle von Mupfel lag möglicherweise eine Quecksilbervergiftung vor. Amalgam an sich, fachgerecht eingesetzt, ist nicht das Problem an sich. Es kann unter ungünstigen Umständen ein Problem werden. Gleiches gilt für andere mögliche Ursachen. Nicht jeder mit SD-Problemen hat gleich Haarausfall. Ebenso kann ein SD-Problem auch von ganz woanders herkommen. Oder wenn hier jemand nach einer Geburt Haarausfall bekommt und daraus ein Problem macht, zeugt das schon von erheblicher Unwissenheit. Die meisten Schwangeren wissen das einfach, daß irgendwann nach der Niederkunft für ein paar Monate der Haarausfall kommt. Da wirft man sich nicht aus Verzweiflung alle möglichen Pillen ein, um den Körper die Hormonumstellung noch mehr zu erschweren. Eine Schwangerschaft an sich bedeutet schon eine signifikante und lebenslängliche Hormonumstellung. Das ist im übrigen auch der Grund, warum Frauen, die Kinder geboren haben, in der Regel kaum Probleme mit der Hormonumstellung in den Wechseljahren haben.

Das gehört nunmal zum Basiswissen. Ich frage mich da immer, was einem heutzutage im Sexualkundeunterricht oder von mir aus in Vorbereitungskursen für Schwangere alles beigebracht wird, von der konkreten Wirkungsweise der Pille ganz zu schweigen. Manche wissen nicht einmal, daß die Wirkung der Pille durch andere Medikamente ausgehebelt werden kann geschweige daß sie wissen, welche das sind. Das sind halt alles so Dinge, die man wissen sollte.

Wichtig ist einfach die Systematik der Vorgehensweise, bei der zuerst eine Anamnese ansteht. Manchmal reicht schon die Überprüfung der Lebensumstände und selbst die hier weniger diskutierte Streßproblematik wird oft unterschätzt.

Ich kenne das Forum schon seit gut fünf Jahren. Wenn ich daran denke, wie die sich gegenseitig über die täglich ausfallenden Haare austauschten und wehe, einer fielen plötzlich 100 Haare weniger als der anderen aus, war schon der Teufel los.

Ich kann akut Betroffenen nur raten, sich erst einmal gründlich zu informieren. Haarausfall ist kein Krebs oder Todesurteil. Daß Ärzte sich nicht sonderlich mit dem Symptom Haarausfall beschäftigen, sollte mittlerweile verständlich sein. Die Haarsprechstunden sind ohnehin Quatsch, da hier in der Regel Assistenzärzte oder Ärzte im Praktikum tätig sind, die woanders noch nicht eingesetzt werden können. Denen macht das auch keinen Spaß und

dementsprechend werden die Patienten abserviert. Das für Haarausfall der Hautarzt zuständig ist, ist einfach eine Art Betriebsunfall oder einfach ein Zuordnungsproblem. Die meisten Hautärzte kennen sich mit Haarausfall und deren Ursachen nicht aus, auch wenn man das eigentlich schon erwarten sollte. Umso wichtiger ist, daß man sich eben selbst schlaue macht.

Die sagen AGA, drücken Regaine oder irgendeine androgene Pille in die Hand. Von Diagnostik keine Spur. So dumm kann man nicht sein, um zu glauben, daß ohne Diagnose (Haarausfall ist keine Diagnose, sondern ein Symptom) damit das ursächliche Problem gelöst ist. So ist es kein Wunder, daß das nicht hilft.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [lala](#) on Wed, 14 Feb 2007 13:30:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Mit, 14 Februar 2007 14:20 Die oben bezeichnete Dummheit bezieht sich auf die größtenteils unsystematische Vorgehensweise. Da werden Sachen geschluckt oder aufgetragen in Größenordnungen ohne Rücksicht auf Nebenwirkungen etc. pp. Ist doch hier Gang und Gäbe.

Ich meine Dummheit nicht im negativen Sinne, sondern könnte auch Unerfahrenheit schreiben. Dummheit trifft es jedoch besser, weil es Dinge gibt, die man schon wissen sollte, bevor man etwas gegen Haarausfall unternimmt und nicht beginnt, wild mit Tabletten und sonstigem Zeug zu hantieren. Wenn ich hier schon lese, daß jemand noch stolz darauf war, daß er heimlich an L-Thyroxin kam und damit seine Schilddrüse ruinierte, nur weil er hier mal was von Schilddrüse und L-Thyroxin gelesen hat, wird einem einfach schlecht. Über Dinge wie Regaine oder Finasterid lasse ich mich hier nicht mehr aus.

Was die Kritik an Erfolgsberichten betrifft, ist sie teilweise berechtigt, aber daß derjenige dann gleich zerissen wird, muß nicht sein. Die Problematik der Erfolgsberichte ist hier häufig die, daß etliche dann gleich darauf anspringen, nur weil eine mal damit Erfolg hatte. Man sollte diese Berichte schon aus einer emotionalen Distanz heraus lesen. Was dem einen hilft, muß anderen längst noch nicht helfen. Im Falle von Mupfel lag möglicherweise eine Quecksilbervergiftung vor. Amalgam an sich, fachgerecht eingesetzt, ist nicht das Problem an sich. Es kann unter ungünstigen Umständen ein Problem werden. Gleiches gilt für andere mögliche Ursachen. Nicht jeder mit SD-Problemen hat gleich Haarausfall. Ebenso kann ein SD-Problem auch von ganz woanders herkommen. Oder wenn hier jemand nach einer Geburt Haarausfall bekommt und daraus ein Problem macht, zeugt das schon von erheblicher Unwissenheit. Die meisten Schwangeren wissen das einfach, daß irgendwann nach der Niederkunft für ein paar Monate der Haarausfall kommt. Da wirft man sich nicht aus Verzweiflung alle möglichen Pillen ein, um den Körper die Hormonumstellung noch mehr zu erschweren. Eine Schwangerschaft an sich bedeutet schon eine signifikante und lebenslängliche Hormonumstellung. Das ist im übrigen auch der Grund, warum Frauen, die Kinder geboren haben, in der Regel kaum Probleme mit der Hormonumstellung in den Wechseljahren haben.



Das gehört nunmal zum Basiswissen. Ich frage mich da immer, was einem heutzutage im Sexualkundeunterricht oder von mir aus in Vorbereitungskursen für Schwangere alles beigebracht wird, von der konkreten Wirkungsweise der Pille ganz zu schweigen. Manche wissen nicht einmal, daß die Wirkung der Pille durch andere Medikamente ausgehebelt werden kann geschweige daß sie wissen, welche das sind. Das sind halt alles so Dinge, die man wissen sollte.

Wichtig ist einfach die Systematik der Vorgehensweise, bei der zuerst eine Anamnese ansteht. Manchmal reicht schon die Überprüfung der Lebensumstände und selbst die hier weniger diskutierte Streßproblematik wird oft unterschätzt.

Ich kenne das Forum schon seit gut fünf Jahren. Wenn ich daran denke, wie die sich gegenseitig über die täglich ausfallenden Haare austauschten und wehe, einer fielen plötzlich 100 Haare weniger als der anderen aus, war schon der Teufel los.

Ich kann akut Betroffenen nur raten, sich erst einmal gründlich zu informieren. Haarausfall ist kein Krebs oder Todesurteil. Daß Ärzte sich nicht sonderlich mit dem Symptom Haarausfall beschäftigen, sollte mittlerweile verständlich sein. Die Haarsprechstunden sind ohnehin Quatsch, da hier in der Regel Assistenzärzte oder Ärzte im Praktikum tätig sind, die woanders noch nicht eingesetzt werden können. Denen macht das auch keinen Spaß und dementsprechend werden die Patienten abserviert. Das für Haarausfall der Hautarzt zuständig ist, ist einfach eine Art Betriebsunfall oder einfach ein Zuordnungsproblem. Die meisten Hautärzte kennen sich mit Haarausfall und deren Ursachen nicht aus, auch wenn man das eigentlich schon erwarten sollte. Umso wichtiger ist, daß man sich eben selbst schlaue macht.

Die sagen AGA, drücken Regaine oder irgendeine androgene Pille in die Hand. Von Diagnostik keine Spur. So dumm kann man nicht sein, um zu glauben, daß ohne Diagnose (Haarausfall ist keine Diagnose, sondern ein Symptom) damit das ursächliche Problem gelöst ist. So ist es kein Wunder, daß das nicht hilft.

das ist schon alles sehr richtig, aber es gibt nunmal im forum auch einen nicht unerheblichen teil von betroffenen, die ALLE möglichen diagnostischen wege MEHRFACH durchlaufen haben und dennoch keinerlei anhaltspunkte bekommen haben. ich nehme regaine nicht und habe die pille extra deshalb abgesetzt, um weitere blutuntersuchungen nicht zu verfälschen. gebracht hat es bislang nichts. ich bin diesbezüglich immer noch bei null. dass man dann irgendwann anfängt, mittel auszuprobieren, ist mehr als nachvollziehbar, wenn man auch nur eine sekunde lang versucht, sich in die rolle einer frau mit HA in dieser gesellschaft hineinzusetzen.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Claudi](#) on Wed, 14 Feb 2007 14:48:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich möchte noch mal auf das Amalgam-Thema zurückkommen, auch wenn das irgendwie so gar nicht so zum Anfangs-Thread passt. (sorry!)

Aber ich möchte noch einmal betonen, dass Mupfel wirklich Glück gehabt hat, wenn das die Ursache war. Ich vergonne es ihr nicht - nicht dass das falsch rüber kommt!!

Zitat:Im Falle von Mupfel lag möglicherweise eine Quecksilbervergiftung vor. Amalgam an sich, fachgerecht eingesetzt, ist nicht das Problem an sich. Es kann unter ungünstigen Umständen ein Problem werden.

Laut Mupfels Berichten ist es bei ihr wohl ähnlich abgelaufen wie bei mir. Sie hatte einen erhöhten Wert im Speichel. Meiner war 70fach erhöht. Auch die Tests mit Schwermetallbindern haben bei mir erhöhte Werte in Urin und Stuhl aufgewiesen. Wir waren also beide mit Quecksilber belastet.

Die Entfernung und Entgiftung ist fachgerecht vorgenommen worden. Ich bereue es nicht und bin froh, diese ekligen Dinger aus dem Mund zu haben, die nach Batterie geschmeckt haben, zumal ich seitdem nie wieder Karies habe (ist ca. 10 Jahre her). Aber an meinen Symptomen hat sich nichts geändert.

Mein HA muss also eine andere Ursache haben. Ich würde daher niemandem dringend dazu raten, eine Amalgamsanierung zu machen aber auch nicht davon abraten. Und die, die keine machen, sind in meinen Augen nicht dumm und auch nicht unerfahren.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Wed, 14 Feb 2007 15:12:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

lala schrieb am Mit, 14 Februar 2007 14:30

das ist schon alles sehr richtig, aber es gibt nunmal im forum auch einen nicht unerheblichen teil von betroffenen, die ALLE möglichen diagnostischen wege MEHRFACH durchlaufen haben und dennoch keinerlei anhaltspunkte bekommen haben. ich nehme regaine nicht und habe die pille extra deshalb abgesetzt, um weitere blutuntersuchungen nicht zu verfälschen. gebracht hat es bislang nichts. ich bin diesbezüglich immer noch bei null. dass man dann irgendwann anfängt, mittel auszuprobieren, ist mehr als nachvollziehbar, wenn man auch nur eine sekunde lang versucht, sich in die rolle einer frau mit HA in dieser gesellschaft hineinzusetzen.

Mit dieser Aussage bin ich voll und ganz bei dir, lala!

Dogbert, wieso redest du schlecht über Regaine-Anwender??? Oder hast du auch für diejenigen eine sinnvolle und vernünftige Aussage auf Lager, die hinsichtlich HA NACHWEISLICH familiär vorbelastet sind, d. h. mit großer Wahrscheinlichkeit ihre Haare GANZ verlieren könnten, und zwar noch BEVOR die langwierige Ursachenforschung abgeschlossen ist?! Was bleibt denn in diesem Fall deiner Meinung nach wenn nicht Regaine, um das Schlimmste zu vermeiden oder zumindest zu verzögern?

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [jutta62](#) on Wed, 14 Feb 2007 15:54:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Karina,

einen Schuh der regaine- Anwender ziehe ich mir an. Den Schaden hab ich, bin klüger und sehr verzweifelt. Nach der Trichogramm- Frage habe ich noch eine an Dich:

Hast Du den Haarschwund diffus, auf dem ganzen Kopf ?

Herzl. Gruss, Jutta

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 16:33:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

jutta62 schrieb am Mit, 14 Februar 2007 16:54Hallo Karina,

einen Schuh der regaine- Anwender ziehe ich mir an. Den Schaden hab ich, bin klüger und sehr verzweifelt. Nach der Trichogramm- Frage habe ich noch eine an Dich:

Hast Du den Haarschwund diffus, auf dem ganzen Kopf ?

Liebe Jutta,

nichts für Ungut, aber du hast das Regaine auch nicht so aufgebracht, wie es vorgesehen ist. Ich finde, bevor du es jetzt verdammt, weil es dir nichts gebracht hat, solltest du es zumindest mal für eine gewisse Zeit lang korrekt anwenden, nämlich so, wie es in der Packungsbeilage beschrieben ist. Zu deinen ganzen Fragen, die du Karina in diesem Thread stellst, habe ich auch eine: Worauf möchtest du eigentlich hinaus?

Gruß Gaby

---

Subject: karina - minox

Posted by [KamiKaTzE](#) on Wed, 14 Feb 2007 17:09:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

" Oder hast du auch für diejenigen eine sinnvolle und vernünftige Aussage auf Lager, die hinsichtlich HA NACHWEISLICH familiär vorbelastet sind, d. h. mit großer Wahrscheinlichkeit ihre Haare GANZ verlieren könnten, und zwar noch BEVOR die langwierige Ursachenforschung abgeschlossen ist"

da du ja nun schon mehrfach auf dieser genetik-schiene herumpochst:

du schreibst doch, daß deine mutter GARKEINE haare mehr hat - diese art von ha nennt sich alopecia areata und hat absolut nichts mit deinem problem - miniaturisierung der haarfollikel - zu tun. die mechanismen sind grundlegend verschiedene (siehe aa-forum).

ich kann mupfels einwand bezüglich der regaine-anwendung sehr gut verstehen. ich kann dich auch nur nochmals darauf hinweisen: überleg dir sehr genau, ob du das anwenden willst und schmier dir das jetzt nicht wegen übertriebener panik auf den kopf!

das darin enthaltene ppg ist gift für die kopfhaut und das kannst du dir sicher nicht 20 jahre oder länger aufs haar schmieren. viele vertragen es schon anfangs nicht und reagieren allergisch. abgesehen davon nutzt sich der regaine-effekt bei vielen nach einer zeit ab, man müßte systematisch die minox-konzentration erhöhen, was sich jedoch nicht beliebig erhöhen läßt. falls du es absetzt(absetzen müßtest), könnte es passieren, daß dir nicht nur die unter minox gehaltenen haare ausfallen, sondern weitaus mehr (also auch die, die eigentlich ohne minox nie ausgefallen wären). das steht allerdings nicht im beipackzettel, da man dies im experiment nicht testen kann(im nachhinein sagt dann der arzt eben, daß der aga-schub so stark sei).

ich habe lange mit einem arzt von pfizer gesprochen und der hat das im endeffekt auch zugegeben.

im männerfoum steht eine ganze menge zu minox geschrieben und du kannst ja auch mal dort nachfragen.

oder du fragst mal tino, der kann dir auch genau sagen, unter welchen umständen minox haarwuchshemmend wirkt.

am besten ist es, wenn du erstmal die hormonwerte abwartest inkl. sd. dann weiß man schonmal mehr.

p.s. ich finde, wir sind einfach zu jung, um dieses wir-schmieren-uns-jetzt-mal-regaine-auf-die-birne-um-nochn-paar-jahre-den-status-hinauszuzögern.

das kann man machen, wenn man schon oll und alt ist und die 30 schon längst hinter einem liegt:)))

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [jutta62](#) on Wed, 14 Feb 2007 17:14:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gaby,

ich habe regaine nicht verdammt, sondern nur hoffnungsvoll auf Rat mehrerer Ärzte auf dem ganzen Kopf angewendet, die haben meinen diffusen Haarausfall auf dem ganzen Kopf nach einem unauffälligen Trichogramm- es wurden an 12 Stellen mit der Kocherklemme jeweils gut 100 Haare entnommen- und der Befund war unauffällig- als AGA bezeichnet.

Karina wurde eine Stelle am hinteren Oberkopf entnommen. Spricht das für AGA?

Regaine ist zur Anwendung der Androgenetischen Alopezie der Frau mit typischer Lichtung im Scheitelbereich, Anwendung 2\*1 ml.

Worauf ich hinauswill ?

Karina hat vielleicht keine AGA.

Herzl. Gruss, Jutta

---

---

Subject: Re: karina - minox

Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 18:11:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

KamiKaTzE schrieb am Mit, 14 Februar 2007 18:09

da du ja nun schon mehrfach auf dieser genetik-schiene herumpochst:

du schreibst doch, daß deine mutter GARKEINE haare mehr hat - diese art von ha nennt sich alopecia areata und hat absolut nichts mit deinem problem - miniaturisierung der haarfollikel - zu tun. die mechanismen sind grundlegend verschiedene (siehe aa-forum).

ich kann mupfels einwand bezüglich der regaine-anwendung sehr gut verstehen. ich kann dich auch nur nochmals darauf hinweisen: überleg dir sehr genau, ob du das anwenden willst und schmier dir das jetzt nicht wegen übertriebener panik auf den kopf!

das darin enthaltene ppg ist gift für die kopfhaut und das kannst du dir sicher nicht 20 jahre oder länger aufs haar schmieren. viele vertragen es schon anfangs nicht und reagieren allergisch. abgesehen davon nutzt sich der regaine-effekt bei vielen nach einer zeit ab, man müßte systematisch die minox-konzentration erhöhen, was sich jedoch nicht beliebig erhöhen läßt. falls du es absetzt(absetzen müßtest), könnte es passieren, daß dir nicht nur die unter minox gehaltenen haare ausfallen, sondern weitaus mehr (also auch die, die eigentlich ohne minox nie ausgefallen wären). das steht allerdings nicht im beipackzettel, da man dies im experiment nicht testen kann(im nachhinein sagt dann der arzt eben, daß der aga-schub so stark sei).

ich habe lange mit einem arzt von pfizer gesprochen und der hat das im endeffekt auch zugegeben.

im männerfoum steht eine ganze menge zu minox geschrieben und du kannst ja auch mal dort nachfragen.

oder du fragst mal tino, der kann dir auch genau sagen, unter welchen umständen minox haarwuchshemmend wirkt.

am besten ist es, wenn du erstmal die hormonwerte abwartest inkl. sd. dann weiß man schonmal mehr.

Wie glaubwürdig sind all diese Aussagen von einer Person, die selbst Minox anwendet??????

Du beziehst dich immer viel zu sehr auf die Minox-Erfahrungen der Männer. Vergisst aber dabei, dass Männer meistens einen viel aggressiveren Alopezie Verlauf haben und das es Studien gibt, die besagen, dass es bei Frauen viel besser wirkt.

Mir hat das PPG bis jetzt nicht geschadet. Von leichten Kopfhautirritationen von Zeit zu Zeit und Schuppen mal abgesehen.

Deine Aussage: Zitat:p.s. ich finde, wir sind einfach zu jung, um dieses wir-schmieren-uns-jetzt-mal-regaine-auf-die-birne-um-nochn-paar-jahre-den-status-hinauszuzögern.

das kann man machen, wenn man schon oll und alt ist und die 30 schon längst hinter einem liegt:)))

ist ja ganz nett. ABER: Wenn man schon mit 30 weniger Haare hat als die meisten Omas mit 70 dann muß man einfach etwas unternehmen. Wenn die Haare dann mit 32 ganz weg sind, weil man keine Behandlung begonnen hat, bleibt nur noch ein Haarteil. Wo ist da der Gewinn?

Gaby

---

Subject: Re: karina - minox  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Wed, 14 Feb 2007 18:24:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Wie glaubwürdig sind all diese Aussagen von einer Person, die selbst Minox anwendet?????"

ich weiß ned, ob der pfizer-arzt minox anwendet, oder bezogst du diese aussage auf mich? ich hab das zeug letzten sommer "abgesetzt", weil ichs immer vergessen habe und hab das u.a. gesparte geld in nen ipod gesteckt.  
und: weder haarverlust, noch shedding, noch sonstwas. (hab das ja allerdings auch nicht wegen ha genommen und in mini-dosis)

nö, ich beziehe meine aussagen nicht auf die männer-anwender.  
(vielen schadet dieses ppg immens)

ja, wenn man schon mit 30 weniger haare hat,als ne omma mit 70, dann sollte man um so intensiver ha-analyse betreiben.

ich wollte nur nochmal verdeutlichen, daß man sehr sehr genau und ohne panik überlegen sollte, OB man regaine anwenden möchte.

---

Subject: Re: karina - minox  
Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 19:57:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)



KamiKaTzE schrieb am Mit, 14 Februar 2007 19:24

ja, wenn man schon mit 30 weniger haare hat, als ne omma mit 70, dann sollte man um so intensiver ha-analyse betreiben.

Du und ich wir wissen beide doch nur zu genau, dass bei den Analysen meistens nichts, aber auch gar nichts rumkommt (Ausnahmen bestätigen die Regel). Es ist doch oftmals nur noch ein Rumeiern für eine gewisse Zeit - bevor man dann doch zu Regaine greift. Greifen MUß!  
Leider!

Gaby

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 20:10:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich wollte es ja nicht schreiben. Am Dienstag gab es wieder einen Todesfall als Folge der Regaine-Einnahme. Ursache war eine massive Blutdruckabsenkung.

---

Subject: Re: karina - minox  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 20:21:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wer dumm genug ist, greift zu KuMi-Explosifat. Ein hochwirksames Haarwuchsmittel. Hat leider den Nachteil, daß man nach der ersten Einnahme nur noch ca. 1 bis 3 Jahre lebt. Die Erdbestatter wundern sich immer so über diese lange Wolle. 2 bis 3 m lange Haare sind keine Seltenheit.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 20:21:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Mit, 14 Februar 2007 21:10 Ich wollte es ja nicht schreiben. Am Dienstag gab es wieder einen Todesfall als Folge der Regaine-Einnahme. Ursache war eine massive Blutdruckabsenkung.

Wo ist der Link dazu?

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 20:34:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gebe ich nicht an, es reicht, daß ich es weiß.

Regaine ist ein Blutdrucksenkungsmittel. Die Patientin lag schon unter normalen Umständen am unteren Limit. Durch Regaine kam es zum völligem Kreislaufzusammenbruch, in dem Fall mit Todesfolge.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 20:42:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Mit, 14 Februar 2007 21:34Gebe ich nicht an, es reicht, daß ich es weiß.

Regaine ist ein Blutdrucksenkungsmittel. Die Patientin lag schon unter normalen Umständen am unteren Limit. Durch Regaine kam es zum völligem Kreislaufzusammenbruch, in dem Fall mit Todesfolge.

Ohne Quellenangabe glaube ich dir kein Wort! Und jetzt: Finito!

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 20:52:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du glaubst doch nicht ernsthaft, daß ich mit Interna rausrücke.

Noch einmal zu langsam Mitschreiben:

Regaine hat einen blutdrucksenkendem Effekt.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 21:03:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

sancho pansa schrieb am Mit, 14 Februar 2007 21:56Dogbert schrieb am Mit, 14 Februar 2007 21:52Du glaubst doch nicht ernsthaft, daß ich mit Interna rausrücke.

Natürlich nicht, du willst dich ja wichtig machen, und da wäre das u.U. ein strategischer Fehler.

BINGO!

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 21:12:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was muß ich mich wichtig machen, wenn ich nur Fakten sage. Irgendwer ist gestorben und ihr findet das lustig. Schämt Euch.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Gaby](#) on Wed, 14 Feb 2007 21:38:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Mit, 14 Februar 2007 22:12Was muß ich mich wichtig machen, wenn ich nur Fakten sage. Irgendwer ist gestorben und ihr findet das lustig. Schämt Euch.  
Ich kann in diesem Beitrag beim besten Willen keine Ironie finden. Du willst nichts weiter als Ängste schüren und die Userinnen verunsichern. Nichts weiter. Du würdest dir wünschen, es gäbe wirklich einen Todesfall unter Regaine. Dann hättest du deinen großen Triumph! Es ist schäbig von dir, den Frauen hier zusätzlich zu ihren Problemen mit Haarausfall auch noch suggerieren zu wollen, dass Regaine ein gefährliches Mittel ist, was Todesfolgen haben könnte. Du weißt, dass sich viele nicht trauen es zu nehmen und das nutzt du auch noch schamlos aus indem du dir Storys ausdenkst und negativ Propaganda inszenierst. Pfui, Pfui und nochmals Pfui.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 21:41:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wohl kaum. Wir haben genug zur fachlichen Thematik beigetragen. Unsere Leute haben keinen Haarausfall und ihr krebst und jammert rum mit Eurem Haarausfal rum. Selbst meine vierjährige Nichte jammert nicht wegen Haarausfall. Die Kleine ist vier Jahre. Nehmt Euch an der ein Beispiel. Die ist mit ihren vier Jahren erwachsener als ihr.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 21:49:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gab Todesfälle, wenn der Blutdruck zu niedrig ist. Nur werden sie nicht veröffentlicht. Schließlich geht es auch um meine Provisionen. Ich verkloppe Regaine und kassiere Millionen. Da kann ich auch mal die eine oder andere Beerdigung spendieren. Solange wir von Dummen gut leben, kann es uns doch recht sein. Schließlich sind wir sozial und stiften die eine oder andere Bestattung.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Dogbert](#) on Wed, 14 Feb 2007 22:03:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Na, von wem soll ich reden? Von unseren Leuten, die keinen Haarausfall mehr haben. Ihr jammert doch rum. Ihr habt doch angeblich Haarausfall, nicht wir.

---

Subject: @Dogbert  
Posted by [Mona](#) on Wed, 14 Feb 2007 23:38:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Dogbert

Deine Aussagen...

Zitat:Am Ende bleiben die Dummen übrig. Mupfel, mache Dir keinen Kopf darüber. Wir überlassen den Dummen und Unwissenden diese Plattform.

Zitat:Du verstehst die Ironie nicht.

Hast Du noch nicht begriffen, daß ich Euch verarsche? Hast aber eine echt lange Leitung.

Muß ich denn wegen jedem Scheiß ein Ironie-Smilie setzen? Die Leute, die ich hier persönlich betreue, wissen, wie es gemeint ist. Die sind ein paar Takte intelligenter als ihr und wissen zwischen Ironie und Ernsthaftigkeit zu unterscheiden. Wir machen uns einen Spaß daraus, wie ihr Euch mit Haarausfall rumquält, während wir wissen, wie man ihn bewältigt.

Zitat:Wohl kaum. Wir haben genug zur fachlichen Thematik beigetragen. Unsere Leute haben keinen Haarausfall und ihr krebst und jammert rum mit Eurem Haarausfal rum. Selbst meine vierjährige Nichte jammert nicht wegen Haarausfall. Die Kleine ist vier Jahre. Nehmt Euch an der ein Beispiel. Die ist mit ihren vier Jahren erwachsener als ihr.

...sind (nun zum wiederholten Male) anmaßend, beleidigend und entbehren jeglicher Art von umgänglichem, oder gar konstruktivem Austausch. Das ist nicht nur an einzelnen Worten festgemacht, sondern auch und besonders an der ganzen Art, wie sich deine Beiträge lesen - wie du mit den Usern umzugehen pflegst.

Damit verstößt du - ebenfalls zum wiederholten Male - gegen die Forenregeln.

Zitat:Auszug aus den Forenregeln:

Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu löschen. Dies werden wir insbesondere dann tun, wenn

- \* pornographische, vulgäre oder obszöne Äußerungen erfolgen;
- \* politische Äußerungen erfolgen, die gegen die Rechtsgrundsätze verstoßen;
- \* persönlich beleidigende und/oder rufschädigende Inhalte vorliegen;
- \* Rechte Dritter verletzt werden (beispielsweise Urheberrechte durch unbefugtes Zitieren);
- \* Beiträge in irgendeiner Weise geeignet sind, die Foren und die Diskussion zu stören.

Aussagen in dieser, oder ähnlicher Art werden zukünftig nicht mehr geduldet.

In Vertretung aller Moderatoren, und in Absprache mit diesen, teile ich dir dieses mit und du darfst davon ausgehen, dass wir zukünftig Textpassagen von dir (wie oben zitiert, oder ähnlich) kommentarlos editieren werden.

Letztmalig bitten wir dich heute freundlich:

Bemühe dich ab jetzt um Umgangsformen, wie sie hier erwünscht sind !

Auch Aussagen, wie diese...

Zitat:...Schließlich geht es auch um meine Provisionen. Ich verklappe Regaine und kassiere Millionen. Da kann ich auch mal die eine oder andere Beerdigung spendieren. Solange wir von Dummen gut leben, kann es uns doch recht sein. Schließlich sind wir sozial und stiften die eine oder andere Bestattung.

...werden dem Ansehen deiner Person wenig förderlich sein - mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit !

-Die Moderatoren-

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 00:01:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[ ... gelöscht ... ]

Wer täglich mit diesem Kram zu tun hat, darf auch ironisch werden. Das gehört zum Handwerk. Meine Ironie wird durchaus verstanden, wenn man über einem bestimmten Punkt hinweg ist. [ ... gelöscht ... ], wie das ist, jemandem einen künstlichen Darmausgang anlegen zu müssen, Brustamputationen durchzuführen, eine Funduplicatio anzulegen, eine neurochirurgische Operation durchzuführen, Lungenlappen, Mägen, Speiseröhren, Darmteile zu entfernen. Das sind ganz andere Dimensionen als Haarausfall.

Konkrete Frage:

Was ist Dir lieber?

Haarausfall

oder

die Amputation beider Arme und Oberschenkel, nebenbei noch die Speiseröhre, Magen, ein Teil des Gehirns, Schilddrüse entfernt, Gebärmutterentfernung, Brustamputation, Lungenflügelentfernung, beide Augen entfernt, eine Lebertransplantation, dazu einen künstlichen Darmausgang und seine tägliche Blutreinigung?

[ ... gelöscht ... ]

[ Anmerkung: die letzte Frage kann man durchaus als berechtigt ansehen. Aber dadurch wird das Problem "Haarausfall" nicht gleich "lächerlich". Alopezie.de]

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Mona](#) on Thu, 15 Feb 2007 00:41:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich bin zwar nicht die Angesprochene, aber dennoch...

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 01:01:01: Konkrete Frage:  
Was ist Dir lieber?

Haarausfall

oder

die Amputation beider Arme und Oberschenkel, nebenbei noch die Speiseröhre, Magen, ein Teil des Gehirns, Schilddrüse entfernt, Gebärmutterentfernung, Brustamputation, Lungenflügelentfernung, beide Augen entfernt, eine Lebertransplantation, dazu einen künstlichen Darmausgang und seine tägliche Blutreinigung?

Daran kannst Du sehen, wie lächerlich Haarausfall wirklich ist.

Hier in diesem Forum geht es explizit um Haare, Haarausfall und um alles, was damit zu tun hat. Und hier sind genau diese Belange von allergrößter Bedeutung für die User !  
So traurig und schlimm es auch ist, von einer der von dir genannten Krankheiten betroffen zu sein - das ist NICHT Thema dieses Forums !

Lächerlich finde ich es allenfalls, dass gerade du diesem Thema so wenig Wichtigkeit und einen so geringen Stellenwert zugestehst, schließlich bist du hier schon so lange mit dabei...  
Ich erkenne dich nicht wieder, dieses ist definitiv nicht mehr DER DOGBERT, den ich vor einem Jahr kennenlernte, der mich freundlich zu Haarerersatz beraten hat. Was auch immer der Grund für diese gravierende Veränderung sein mag - sie gefällt mir ganz und gar nicht.

Grüße von Mona

---

Subject: Re: @Dogbert

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 01:29:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Man erkennt, daß Du keinen Sinn für schwarzen Humor hast. Ironieverständnis ist wirklich nicht Deine Stärke.



Ich habe niemandem persönlich oder namentlich beleidigt. Beleidigt habe mich andere persönlich, was Euch Moderatoren geflissentlich entgangen ist, was im übrigen auch u. a. der Grund ist, warum sich Tino, strike, Claudio, B., Bine, SG, Tanya, Jolene etc. nicht mehr wirklich in Erscheinung treten.

Ist das nicht eine Geste der Nächstenliebe, wenn man für die Bestattungskosten aufkommt? Wir haben damit einen Kunden weniger und sind noch so freundlich, den Angehörigen unter die Arme zu greifen. Klar, die Aufwendungen können wir aufrechnen, also verringern sich unsere Steuerabführungen. Aber das sind finanztechnische Dinge, die im Trauerfall keine Rolle spielen sollen. Wir wären sogar bereit, die Verstorbene mit einer Haarverlängerung oder Perücke ins Grab senken zu lassen. Schöner kann so eine Beerdigung nicht sein. Anschließend gibt es ein Spanferkel zum Schmaus und wir tippen auf dem Nächsten, der für so ein Familienfest vorgesehen sein könnte. Familienfeste sind doch was Schönes, wenn man ein lästiges Familienmitglied zu Grabe tragen darf.

Also wirklich.... Ironie oder schwarzer Humor ist nicht Deine Stärke.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 07:46:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr alle,

hat sich ja während meiner Online-Abwesenheit in meinem Thread so Einiges getan, wie ich sehe...

Erst einmal zu Juttas Frage: Ich verliere meine Haare diffus, d. h. nicht (nur) im Scheitelbereich. Mein Scheitelbereich ist sogar noch ohne lichte Stellen, ich habe nur ganz leichte GHE, aber nur so minimal, dass ich sogar noch einen Seitenscheitel tragen kann. Aber meine Haare werden eben immer dünner (das Haar an sich). Bei den ausgefallenen finde ich z. T. noch recht dicke (im Gegensatz zum Rest), wahrscheinlich "alte" Haare, aber meistens sehr dünne, fast durchsichtige. In den Längen sieht es bei mir schon sehr fisselig aus, aber der Oberkopf ist okay. Mein Arzt meinte, es gibt AGA auch in einer diffusen Form. Verrätst du mir mehr über deine Regaine-Phase? Ich müsste es ja rein theoretisch auch auf dem ganzen Kopf anwenden, aber mein Arzt sagte, die gleichmäßige Verteilung sei unwesentlich für die Wirksamkeit von Regaine...

//EDIT

Ach ja Jutta, eine Info bräuchtest du wohl noch: Das Hauptproblem liegt trotz diffusem HA bei mir dennoch im Oberkopfbereich - während meine Nicht-Deckhaare wachsen wie Unkraut und das auch ziemlich gleichmäßig, wachsen meine Oberkopf- bzw. Deck- und Seitenhaare kaum mehr - sie bleiben immer auf einer Länge, brechen ab oder fallen aus, weil sie einfach zu dünn geworden sind, während die hinteren munter weiter wachsen... Ich werde Regaine daher wohl vorerst nur am Oberkopf und an den Seiten anwenden, oder was meinst du?

//EDIT Ende

Nun zu Kamikatze: Warum ich ständig auf der genetischen Schiene rumreite?! - Weil bei meiner Mutter der Verlauf des HAs sehr ähnlich war. Erst über Jahre hinweg Miniaturisierung und schleichende Ausdünnung der Haare, bis sie dann immer dünner und kraftloser und dann schließlich komplett weg waren. Der einzige Unterschied war, dass meine Ma in dem Zeitalter jung war, wo Toupiere total in war - dadurch ging es bei ihr wohl mit dem Totalverlust schneller als es bei mir gehen würde, da ich meine Haare ziemlich schonend behandle.

Zu dieser "Ironie"-Geschichte: Dazu möchte ich eigentlich gar nicht viel sagen, nur dass ich Dogberts Beiträge hier in keinsten Weise als ironisch empfinde, sondern einfach nur als makaber und anmaßend!!! Dogbert, wenn du und deine Anhänger so einen immensen Wissensschatz über die erfolgreiche Bekämpfung des HA hütet, dann tut uns entweder etwas Gutes und macht diesen publik oder lässt uns einfach mit dieser Prahlerei in Ruhe! Ausschließlich in einem Punkt hast du Recht: Ja, ja und nochmals ja, es gibt Schlimmeres als HA und darüber bin ich mir voll und ganz bewusst!

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [KamikaTzE](#) on Thu, 15 Feb 2007 08:47:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so abwegig ist das garnicht, was dogbert schreibt. regaine könnte tatsächlich (bei zu hoher dosierung und bei konzentration von 5% und höher) zu extremen kreislaufproblemen und dann im endeffekt zum tod führen.(z.b.bei menschen, die schon von natur aus einen viel zu niedrigen kreislauf haben). wir erinnern uns mal, daß tino sich nach zu hoher dosierung von minox 5% ins krankenhaus einliefern lassen musste, wegen kreislaufproblemen.

abgesehen davon ist das, was dogbert hier abläßt in der tat abartig, aber mich wundert es nicht wirklich...in foren findet man halt immer mal leute, die krank und gestört sind. also, läßt ihn doch einfach...ihm geht es nur darum, zu provozieren und sich an euren antworten aufzugeilen.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 09:11:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sicherlich kann da etwas dran sein... Aber man sollte immer den Aspekt, den Gaby angeschnitten hat, im Auge behalten: Bei der ganzen Ursachenforschung kommt i. d. R. wenig bis gar nichts raus und sie ist noch dazu aufgrund der Ignoranz der Ärzte sehr sehr langwierig, so dass in diesem Zeitraum schon Vieles schlimmer werden kann und das am Ende für gar nichts. Was hat man also für eine Wahl zur Gegensteuerung, wenn nicht Regaine??? Es beeinflusst keine Blutwerte und nichts und lässt einem so immer den Weg zur Weiterforschung offen, aber ohne die Angst, dass falls überhaupt eine Ursache gefunden wird, es schon zu spät ist und der HA damit zu weit fortgeschritten!

Oder was rätst du in diesem Fall, Kamikatzte? Hast du selbst eigentlich jemals Regaine genommen bzw. nimmst du es noch und wie hat es ggf. bei dir angeschlagen? Kennst du auch Fälle, wo es geholfen hat bei diffusem HA? Diese Fragen gelten natürlich auch für alle anderen hier!

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Thu, 15 Feb 2007 09:33:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Karina!

Genau wie bei dir, spielt auch bei mir die erbliche Komponente eine Rolle. Ich habe es allem Anschein nach von meiner Großmutter väterlicherseits geerbt. Die hatte sehr, sehr lichtetes und ultra feines Haar. Sie trug auch schon sehr früh Perücke. Ihr Sohn (mein Vater) und auch mein Bruder haben bereits vor dem 30. Lebensjahr einen Norwood 4 Status gehabt. Meinen Vater habe ich mit Haaren nicht mal kennengelernt. Ich weiß nicht, warum in diesem Forum die Genetik bei den Frauen so oft verleugnet wird.

Ich möchte dir nochmals Mut zusprechen, eine Behandlung zu beginnen. Ich habe deine Bilder gesehen und bin genau wie du der Meinung, dass etwas passieren sollte. Von Panik oder Überreaktion kann in deinem Falle gar keine Rede sein. Warte noch die Untersuchungen ab.

Wenn die nichts ergeben, würde ich nicht mehr zögern. Es muß ja auch nicht Regaine sein, wenn dir das unsympathisch ist. Es gäbe ja auch noch andere Alternativen. Nur eines sollte auch klar zum Ausdruck gebracht werden: (weil es hier immer so ausgesprochen stark betont wird, dass man, schrecklich, schrecklich, Regaine ein Leben lang anwenden muß) JEDE BEHANDLUNG GEGEN HAARAUSFALL MUSS DAUERHAFT DURCHGEZOGEN WERDEN, SEI ES PILLE, FINASTERID, MINOXIDIL O.A. Es gibt kein Mittel, das den Haarausfall ursächlich an der Wurzel packt und mit einer Therapie ausheilt, so dass man eines Tages frei davon ist. Selbst Frauen, die eine mögliche organische Ursache für ihren Haarausfall gefunden haben, sind nicht automatisch frei davon geworden. Gerade bei der Schilddrüse ist überhaupt nicht garantiert, dass mit der richtigen Medikation auch der Haarausfall aufhört.

Wenn man sich den Haarfollikel als insuffizientes Mini-Organ vorstellt, das durch verschiedene Faktoren einen Schlag wegbekommen hat, kann man sich gut vorstellen, dass die Behandlung ausschliesslich symptomatisch aussehen kann. Bei allen anderen Organen ist das ja genauso. Als Beispiel: Wenn mein Magen keine ausreichende Schleimhaut mehr produziert, um meinen Magen vor der ätzenden Magensäure zu schützen, kann ich auch nichts anderes tun, als Säureblocker zu nehmen. Die Schleimhaut muss sich von alleine wieder regenerieren und aufbauen. Ich habe nur wenig Einfluss darauf, dass das geschieht.

Habe ich Bluthochdruck muss ich ebenfalls Medikamente nehmen. Die heilen nicht den Bluthochdruck, schützen mich aber vor weiteren Folgen des Bluthochdruckes. Und so ist es bei allem.

Liebe Grüße  
Gaby

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 09:50:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gaby,

na super, dann versteht mich ja wenigstens einer hier ! Ich bin nämlich absolut nicht der Typ, der mal eben einfach so, weil er nix Besseres zu tun hat, völlig grundlos in Panik verfällt! Bei mir muss die erbliche Komponente aus der Family meines Großvaters mütterlicherseits kommen. Er hatte auch noch eine Tochter aus erster Ehe, die das gleiche Dilemma wie meine Mutter durchgemacht hat.

Wenn nicht Regaine - was denn dann? Was sind die anderen Alternativen, die du nennst (mal abgesehen von antiandrogener Pille), bei Frauen? Weißt du zufälligerweise etwas über die Anwendung von Regaine bei diffusem HA? Ist ja eigentlich für HA nach Ludwig-Schema gedacht. Wie und wo genau hast du es aufgetragen?

LG K.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 09:53:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ging mir keineswegs ums Aufgeilen, sondern ihr habt einfach nicht verstanden, worum es mir im Kern ging. Ich hatte das lediglich etwas ironisch umschrieben. Ich habe doch nicht wissen können, daß ihr so verbissen seid. Was glaubt ihr, was Ärzte privat für Witze machen?

Nochmal für Leute, die keinen Sinn für Humor haben:

Die Sache mit Regaine ist jetzt geklärt, nehme ich an. Wer einen niedrigen Blutdruck hat, muß bei Verwendung von Regaine mit erheblichen Kreislaufproblemen rechnen. Es gibt noch ein paar andere Nebenwirkungen, aber die führe ich hier nicht auf, da sie sich im Rahmen dessen bewegen, was vertretbar ist. Grundsätzlich gilt, daß es kein Medikament ohne Nebenwirkungen gibt.

Mit Abartigkeit hatten meine Ausführungen nicht das Geringste zu tun, wenn man in der Lage ist, sie so zu verstehen wie sie gemeint waren. Es ging im Grunde darum, zu verdeutlichen, daß es sich Ärzte im Umgang mit Haarausfall mangels Wissen oder Lust zu leicht machen und lieber relativ leichtfertig ein Medikament verschreiben, da Haarausfall im Vergleich zu anderen Symptomen zu harmlos ist. Es gibt nunmal wichtigere Dinge.

Was die Bestattungsangelegenheit betrifft, war nichts anderes gemeint als daß diese Firmen so viel Geld mit relativ wenig Aufwand verdienen, daß es nicht so abwegig erscheint, daß sie für die Bestattungskosten aufkommen würden. Ansonsten leben sie noch ganz gut von den Folgen des Medikamentenmißbrauchs weiter.

Nun gut, mit schwarzen Humor tun sich einige einfach schwer. Ich werde das künftig

berücksichtigen. Ich hätte eigentlich nicht gedacht, daß ihr so empfindlich seid, daß ihr den Sinn makaberer Anspielungen nicht versteht. Wer mich näher kennt, hätte diese Dinge sofort verstanden.

Ich hatte an andere Stelle bereits geschrieben, daß Haarausfall subjektiv zwar eine Belastung darstellen kann. Was glaubt ihr, wieviele Millionen oder Milliarden Menschen mit Euch tauschen würden, wenn der Haarausfall Euer einziges Problem sein sollte? Andere wissen nichtmal, wie sie sich überhaupt ernähren sollen, von ärztlicher Versorgung mal ganz zu schweigen.

Wenn man gegen seinem Haarausfall vorgehen will, ist der erste Weg die Selbstreflektion, sprich die kritische Überprüfung der Lebensumstände, dann eine umfassende Anamnese (welche Medikamente nehme ich gerade, welche Allergien habe ich, Allgemeinbefinden, Streßfaktoren), dann sollte man in Ruhe das Haarausfallmuster betrachten. Am besten das Ganze alles notieren (einfach deswegen, weil man gewisse Dinge, die alles andere als normal sind, schon als normal in Folge eines Gewöhnungseffektes hinnimmt). Das Dümme ist, Haarausfall als primäres Symptom beim Arzt anzugeben. Es mag subjektiv das größte Problem sein, aber wenn es sonst keine weiteren Mißbefindlichkeiten gibt, wird Euch fast jeder Arzt sagen: "Ach was? Sonst geht es aber Ihnen gut? Dann nehmen Sie mal das und das, und wenn Sie tot sind, kommen Sie nochmal wieder." (Extra-Smilie für alle, die den Sinn nicht verstanden haben.)

Man mag den Ärztestand und die Pharmafirmen kritisieren, das auch mit Recht, aber wegen Haarausfall als Hauptgrund des Besuches und sich dann wundern, daß nichts Konkretes dabei herauskommt, kann man ihnen nicht vorwerfen. In der Regel wissen sie durchaus, wo sie bei Haarausfall ansetzen müssen (es gibt da ein paar Medizinerleitsätze), aber da Haarausfall keine Krankheit ist, läßt sich das auch schlecht abrechnen.

Wege zur Bekämpfung des Haarausfalls wurden hier zur Genüge dargelegt. So schwierig ist das a sich nicht. Die Schwierigkeit besteht darin, einen Arzt zu finden, der sich darauf einläßt, den ganzen Marathon mitzumachen geschweige auch noch Lust hat, die Laborwerte richtig einzuordnen. Wenn er dabei noch Euer primäres Problem Haarausfall im Hinterkopf hat, wird der sich auch sagen: "Naja, wozu soll ich mir die Arbeit machen, wo es eh nur um Haarausfall geht?"

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 10:24:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 08:46

Dogbert, wenn du und deine Anhänger so einen immensen Wissensschatz über die erfolgreiche Bekämpfung des HA hütet, dann tut uns entweder etwas Gutes und macht diesen publik oder lasst uns einfach mit dieser Prahlerei in Ruhe!

Das haben wir doch schon regelmäßig getan. Wie oft sollen wir uns denn noch wiederholen? 500 mal, 1000 mal, drei Quadrilliarden mal?

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Thu, 15 Feb 2007 10:34:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 10:50

Wenn nicht Regaine - was denn dann? Was sind die anderen Alternativen, die du nennst (mal abgesehen von antiandrogener Pille), bei Frauen? Weißt du zufälligerweise etwas über die Anwendung von Regaine bei diffusem HA? Ist ja eigentlich für HA nach Ludwig-Schema gedacht. Wie und wo genau hast du es aufgetragen?

Mit Alternativen meinte ich Dinge wie Spironolacton-Lotion, Flutamid-Lotion (muß man aber im Ausland bestellen), Melatonin, Finsterid topisch. Zu all diesen Dingen (die auch bei weitem nicht "ohne" sind!) müsstest du dich aber erst ganz, ganz gründlich belesen. Am besten drüben im Männerforum.

Wenn du auf dem Kopf einen Mittelscheitel ziehst und das Regaine von hinten nach vorne mit der Pipette tröpfchenweise aufträgst (rechts und links vom Scheitel auch mal zwischen die Haare gehen) dann läuft es praktisch überall hin. Kopf schön nach hinten strecken, sonst läuft es ins Gesicht. Es ist nicht wichtig, dass sich die Kopfhaut überall nass anfühlt. Es ist nicht wichtig, dass jede Stelle deines Kopfes benetzt ist. Das Zeug verteilt sich über die Wärme des Kopfes sehr breitflächig.

Gruß Gaby

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 10:59:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xgabyyxx schrieb am Don, 15 Februar 2007 11:34...Kopf schön nach hinten strecken, sonst läuft es ins Gesicht.

Ne ne ne, 'nen Bart wollte ich eigentlich nicht !

Mir hat der Arzt gesagt, am besten 3 Scheitel ziehen, also links und rechts vom Mittelscheitel noch einen, und dort gleichmäßig anbringen und nach Bedarf verteilungsfördernd noch etwas einmassieren. Hast du auch einmassiert oder nur einfach drauf und auf die Eigendynamik der Verteilung vertraut?

Von Finasterid bei Frauen hat mir mein Arzt auf meine Frage hin händeringend abgeraten! Eine ungewollte Schwangerschaft ist schon schlimm genug - und dann vielleicht noch ein Junge mit weiblichen Geschlechtsorganen??? Lieber nicht! Belesen wg. den anderen Sachen werde ich mich trotzdem noch, denn man kann nie genug wissen.

Dass bei meiner Androgen-Analyse irgendwas Erklärendes rauskommen könnte, das glaube



ich nicht, denn ich habe ansonsten keinerlei Anzeichen von zu vielen männlichen Hormonen (Körperbehaarung etc.). Hab grad in der Online-Apo angerufen und mein Regaine ist schon unterwegs. Ich gebe dem einfach mal eine Chance und wenn es nix bringt, dann kann ich ja immer noch etwas Anderes probieren.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 11:06:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich bin zwar durchaus ein Mensch mit Sinn für Humor, aber wenn du es so gemeint hast wie du jetzt sagst, dann bin ich voll und ganz bei dir.

Du hast Recht damit, dass es Schlimmeres als HA gibt und auch mit der Haltung der Ärzte bezüglich HA-Patienten. Sicherlich kann man diese nicht pauschal mit Ignoranz umschreiben, sondern man muss auch diese Budgetierungs-Sache mit einbeziehen.

Mein Blutdruck ist okay und daher werde ich Regaine eine Chance geben. Dennoch werde ich mich weiterhin auf die Suche nach einem Arzt geben, der den "Behandlungsmarathon", wie du so schön sagst, mitmacht und munter weiterforschen. Wenn bei mir in der Tat eine Ursache jenseits von AGA gefunden wird, dann könnte ich ja mit deren Bekämpfung fortsetzen und Regaine absetzen, denn wenn ich des Übels Kern behandle, dürfte sich das Absetzen von Regaine ja nicht so negativ auswirken...

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 11:09:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 11:24

Das haben wir doch schon regelmäßig getan. Wie oft sollen wir uns denn noch wiederholen? 500 mal, 1000 mal, drei Quadrilliarden mal?

Und wo bitte???

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 11:23:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im Archiv suchen.

Ich bin es echt leid, alles immer wieder zu wiederholen.



Das Wesentliche ist ganz oben im Forum von Angie und Claudit (glaube ich) zusammengetragen worden. Ich denke, daß das weiter ausgebaut wird.

[http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/10727/786dd49667554653cde6e558789462fc/#msg\\_10727](http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/10727/786dd49667554653cde6e558789462fc/#msg_10727)

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Thu, 15 Feb 2007 12:25:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 11:59

Mir hat der Arzt gesagt, am besten 3 Scheitel ziehen, also links und rechts vom Mittelscheitel noch einen, und dort gleichmäßig anbringen und nach Bedarf verteilungsfördernd noch etwas einmassieren. Hast du auch einmassiert oder nur einfach drauf und auf die Eigendynamik der Verteilung vertraut?

3 Scheitel sind sicher noch effektiver. Ich glaube, jeder findet da für sich schnell den Dreh raus, wie man es am besten aufträgt. Richtig einmassieren soll man es gerade nicht, nur mit den Fingern leicht verteilen. Ich habe das nie gemacht, weil man sich damit echt die Frisur versaut und das Haar dann auch etwas davon abbekommt. Und dann klebt es und ich mußte dann öfter die Haare waschen. Das einzige, was mich an der Regaine Anwendung echt stört, ist, dass man nach dem Auftragen 4 Stunden mit dem Haarewaschen warten muß.

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 11:59 Von Finasterid bei Frauen hat mir mein Arzt auf meine Frage hin händeringend abgeraten! Eine ungewollte Schwangerschaft ist schon schlimm genug - und dann vielleicht noch ein Junge mit weiblichen Geschlechtsorganen??? Lieber nicht!

Siehst du, genauso habe ich auch immer gesehen. Hände weg von Sachen mit unbekanntem Nebenwirkungsprofil. Oder warten, bis es auch für Frauen offiziell zugelassen wird. Studien dazu wurden ja schon gemacht, allerdings mit mässigem Erfolg.

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 11:59

Hab grad in der Online-Apo angerufen und mein Regaine ist schon unterwegs.

Ich wünsche dir, dass es eine Verbesserung deiner Situation bringt. Wunder kann man sicher nicht erwarten und man braucht 1 Jahr Geduld. Die Haarzyklen sind leider sehr träge Hunde. Als Tipp: Mach ein Trichoscann bei einem Hautarzt. Dann kannst du ganz genau feststellen, ob und wie unter Regaine-Behandlung die Anzahl und die Dicke deiner Haare auf den qm2 zunimmt. Subjektiv ist das nämlich immer schwer zu beurteilen. Mit dem Trichoscan weißt du es dann ganz genau. Hast also einen ultimativen Beweis für den Erfolg/Mißerfolg deiner Behandlung.

Ich wünsche dir viel Erfolg und finde, du strahlst einen bewundernswerten Optimismus aus.

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 11:59 Ich gebe dem einfach mal eine Chance und wenn es nix bringt, dann kann ich ja immer noch etwas Anderes probieren.

Gaby

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 15 Feb 2007 12:26:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

" Wenn bei mir in der Tat eine Ursache jenseits von AGA gefunden wird, dann könnte ich ja mit deren Bekämpfung fortsetzen und Regaine absetzen,"

das ist eben nicht gesagt. regaine pushed bestimmt dinge (u.a. insulin) und beim absetzen könnte dieser absetz-shock auch einen bis dahin gesunden follikel ruinieren.  
außerdem: wenn du schon ohnehin miniaturisierte haare hast, dann hast du bereits JETZT schon ein androgen-problem. selbst wenn die werte im referenzbereich sein sollten, könnten (sind )sie für den follikel schon zu hoch (sein), selbst wenn der primäre auslöser deines ha keine androgene waren...

viel glück mit regaine.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [jutta62](#) on Thu, 15 Feb 2007 15:36:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Karina,

Meine Geschichte steht ganz offen in meinen drei "Minoxidil-Entzug" Threads. Alle Beiträge/Antworten (zur Sache), auch die Links, sind für Dich eigentlich nicht unbedeutend. Vielleicht magst Du ja nochmal drüber gehen.

Zu Regaine (was ich weiss): Regaine hat "Fließeigenschaften", d.h. "es kriecht weiter nach der Schwerkraft solange sein Lösungsmittel nicht verdunstet ist. Wird es überdosiert oder auf nicht intakte Kopfhaut aufgetragen, besteht die Gefahr einer systemischen Wirkung über den Blutkreislauf. Minoxidil ist in seinem Ursprung ein blutdrucksenkender Wirkstoff, war da aber nicht zuzulassen wegen zu hoher Nebenwirkungen. In niedriger Dosierung auf die Haut scheint er so bedenkenlos zu sein, daß man ihn ohne Rezept kaufen kann.

Zu Deinem diffusen Haarausfall: Das ist bei mir auch so, es ist nicht typisch für AGA, kann aber laut allgemeiner Lehrmeinung trotzdem AGA sein. Und Pfizer schreibt explizit vor, nur anzuwenden bei Haarausfallmuster, das TYPISCH für AGA ist. Ich habe es trotzdem angewendet und weil es meinen Haarausfall nicht stoppte und wegen den Nebenwirkungen wieder absetzen müssen. Ich habe zwar überdosiert aber "nur" maximal das Doppelte als erlaubt. dafür habe ich es akkurat über den ganzen Kopf verteilt. Mit einer automatischen Dispenserpipette, die 0,5 ml in 100 kleine Portionchen aufteilt, die man Punkt für Punkt setzen kann. Das dauert aber ziemlich lange. Insgesamt 4 ml statt 2ml pro Tag wie vorgeschrieben, aber

eben auf dem ganzen Kopf. Mir wuchsen dann Flaumhaare im ganzen Gesicht und mein Kreislauf war nicht okay. Verschleppt habe ich das Minoxidil sicher nicht, es wirkte eindeutig über den Blutkreislauf. Vielleicht bin ich bei den NW ein seltener Fall, aber wir haben ja möglicherweise Parallelen in der Art des Haarausfalls.

Zur genetischen Disposition: Auch Deine Mutter war sehr jung. Als man die Haare toupierte, hat man auch Magengeschwüre rausoperiert, weil man das Bakterium Helicobacter pylori nicht kannte. Man kann eine Ursache auch im Abstand von 30 Jahren zweimal übersehen. Überlege bevor Du mit Regaine beginnst, ob alle Untersuchungen gemacht wurden und keine weiteren Ansätze zur Ursache erkennbar sind, oder ob Du trotzdem beginnen willst. Denn ich habe nun nach meinem Absetzen von Minoxidil stärkeren Haarausfall wie zuvor und ich wünsche mir, dass ich es nicht begonnen hätte, denn ich weiss nicht, ob nicht Minoxidil, das notwendige Absetzen und das Resultat aus beidem nun alles zerstört hat.

Gleichzeitig habe ich ja diesen unerkannten Eisenmangel gehabt, den ich nun oral therapiere und hoffe, dass der eine Rolle spielt im ganzen Prozess und dann eine Zeit kommt wo alles besser wird.

Meine Empfehlung auf kurzen Nenner gebracht: Erst alles untersuchen, dann wegen Regaine entscheiden!

Liebe Grüße

Jutta

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Thu, 15 Feb 2007 18:07:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

jutta62 schrieb am Don, 15 Februar 2007 16:36 Und Pfizer schreibt explizit vor, nur anzuwenden bei Haarausfallmuster, das TYPISCH für AGA ist.

Das stimmt nicht, Jutta! Es steht weder so in der Packungsbeilage noch auf den I.Seiten von Pfizer. Ganz im Gegenteil: Minoxidil wirkt auch bei Haarausfall unbekannter Ursache. Es gab dazu auch Experimente. So hat man z.B. gestresste Mäuse damit behandelt um zu beweisen, dass Minoxidil auch bei stressbedingtem Haarausfall hilft.

<http://www.alopezie.de/website/page146.html>

Das 2% Minox ist sicher und man braucht bei korrekter Anwendung eine blutdrucksenkende Wirkung nicht zu befürchten!

Gruß Gaby

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 18:45:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Heute, als ich nach Hause kam, wartete ein Paket auf mich. Ich habe mir nun auch die erste Dosis Minox gesetzt. Sehen wir, was es bei mir bringt, denn ohne es zu probieren kann ich es auch nicht wissen.

Beim Auftragen ist mir auch noch etwas aufgefallen, da ich mir vorher schon lange nicht mehr so richtig in die Haare gefasst habe. Im hinteren Bereich ist mein Haar noch ziemlich dicht, da habe ich noch so Einiges in der Hand. Oben und an den Seiten allerdings deutlich weniger. Durch das Scheiteln beim Auftragen ist mir auch aufgefallen, wie ausgeprägt meine GHE mittlerweile sind - da ist nur noch ein hauchdünner Flaum drüber. Also scheint das bei mir wohl doch entspr. der Gebrauchsanweisung von Regaine "diffuse Kopfhhaarverdünnung im Parietalbereich" zu sein.

Welche Auftrageform ist eigentlich die Beste? Ich habe es zunächst mit der Pipette probiert, da ich so am meisten Einfluss drauf habe, dass es mehr die Kopfhaut und weniger die Haare selbst benetzt.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:21:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina, wichtig ist, das direkte Auftragen auf der Kopfhaut, also da, wo die Einwirkung nicht durch die Haare behindert wird.

Grundsätzlich zur Anwendung von Regaine:

Entscheidend ist nicht die Verteilung auf dem Kopf. Wie hier bereits angesprochen wurde, wirkt Regaine nicht lokal, auch wenn es topisch aufgetragen wird, sondern innerlich. Es dringt in die Haut und gelangt damit in dem Blutkreislauf, um dann seine Wirkung zu entfalten. Es reicht völlig aus, wenn Du Dir einen Punkt in Scheitelhöhe suchst und die empfohlene Dosierung aufträufelst. Mit der Pipette ist es am sichersten. Du bekommst auch keine Bart, wenn das Zeug tatsächlich ins Gesicht laufen sollte, da es nicht lokal wirkt, aber Du solltest es schon vermeiden. Also am besten auf dem Oberkopf, Kopf nach hinten haltend (wurde hier schon beschrieben). Das reicht vollkommen.

Ich halte von der Regaine-Anwendung nichts, aber kenne die Wirkungsweise und Nebenwirkungen durchaus. Wer meint, es versuchen zu müssen, soll es auch von mir aus tun. Empfehlen würde ich den Gebrauch nicht. Ich favorisiere andere Therapien.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Gaby](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:27:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 19:45

Welche Auftrageform ist eigentlich die Beste? Ich habe es zunächst mit der Pipette probiert, da ich so am meisten Einfluss drauf habe, dass es mehr die Kopfhaut und weniger die Haare selbst

---

benetzt.

Die Pipette ist empfehlenswert. Der Sprühaufsatz ist mehr für kahle Bereiche, die du ja glücklicherweise nicht hast.

Ich wünsche dir Glück! Und halte uns auf dem Laufenden.

Liebe Grüße \*und-ganz-doll-Daumen-drück\*  
Gaby

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:27:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Dogbert,

danke für deine Antwort! Dann hat mein Arzt also doch nicht nur Mist gefaselt - er sagte nämlich auch, die Verteilung sei nicht maßgeblich. Wenn es nicht lokal, sondern innerlich wirkt, wieso dann überhaupt die Träufel? Dann wäre eine Tablettenform ja wirklich sinnvoller...

Verrätst du mir auch, welche Therapien du favorisierst?

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:32:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xgabyyxx schrieb am Don, 15 Februar 2007 20:27

Die Pipette ist empfehlenswert. Der Sprühaufsatz ist mehr für kahle Bereiche, die du ja glücklicherweise nicht hast.

Ich wünsche dir Glück! Und halte uns auf dem Laufenden.

Liebe Grüße \*und-ganz-doll-Daumen-drück\*  
Gaby

Irgendwie habe ich wohl doch schon etwas kahle Stellen. Beim Auftragen sind mir meine nur noch mit hauchdünnem Flaum besiedelten GHE geradezu ins Gesicht gesprungen. Und die Seiten sind unter den Deckhaaren auch schon ziemlich licht.

Naja, mal gucken was es bringt! Ich wünsche dir auch viel Glück und halte euch alle natürlich auf dem Laufenden. Bestimmt heule ich hier bald wg. Shedding rum - jetzt kann ich noch drüber lachen, aber bestimmt nicht mehr lange...

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [glockenspiel](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:33:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 20:21 Karina, wichtig ist, das direkte Auftragen auf der Kopfhaut, also da, wo die Einwirkung nicht durch die Haare behindert wird.

Grundsätzlich zur Anwendung von Regaine:

Entscheidend ist nicht die Verteilung auf dem Kopf. Wie hier bereits angesprochen wurde, wirkt Regaine nicht lokal, auch wenn es topisch aufgetragen wird, sondern innerlich. Es dringt in die Haut und gelangt damit in dem Blutkreislauf, um dann seine Wirkung zu entfalten. Es reicht völlig aus, wenn Du Dir einen Punkt in Scheitelhöhe suchst und die empfohlene Dosierung aufträufelst. Mit der Pipette ist es am sichersten. Du bekommst auch keine Bart, wenn das Zeug tatsächlich ins Gesicht laufen sollte, da es nicht lokal wirkt, aber Du solltest es schon vermeiden. Also am besten auf dem Oberkopf, Kopf nach hinten haltend (wurde hier schon beschrieben). Das reicht vollkommen.

Ich halte von der Regaine-Anwendung nichts, aber kenne die Wirkungsweise und Nebenwirkungen durchaus. Wer meint, es versuchen zu müssen, soll es auch von mir aus tun. Empfehlen würde ich den Gebrauch nicht. Ich favorisiere andere Therapien.

Ich bezweifle stark, dass Regaine nur systemisch wirkt.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Gaby](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:38:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Don, 15 Februar 2007 20:27

danke für deine Antwort! Dann hat mein Arzt also doch nicht nur Mist gefaselt - er sagte nämlich auch, die Verteilung sei nicht maßgeblich. Wenn es nicht lokal, sondern innerlich wirkt, wieso dann überhaupt die Träufelei? Dann wäre eine Tablettenform ja wirklich sinnvoller...

Hallo Karina, hier ein Link zum Wirkmechanismus von Minoxidil. Es wirkt, wie man hier schön nachlesen kann, doch eher lokal. [http://www.haarerkrankungen.de/therapie/alopeciaandrogenetica\\_w\\_therapie.htm](http://www.haarerkrankungen.de/therapie/alopeciaandrogenetica_w_therapie.htm)

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!  
Posted by [Karina](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:50:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Genau diesen Link habe ich auch gefunden - deswegen war ich ja so überrascht über Dogberts Aussage. Daher weiß ich ja auch das mit dem 3-6-maligen Scheiteln...

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 19:53:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Karina,

Von der Logik her betrachtet sollte man annehmen, daß eine Tablettenform sinnvoller sei. Allerdings wird eine Tablette anders aufgenommen, daß heißt.. der Wirkstoff geht über den Darm in dem Blutkreislauf. Im Falle von Regaine wurde es offenbar so konzipiert, daß man die Aufnahme über die Haut bevorzugte. Warum das so ist, weiß ich auch nicht, da ich Regaine nicht entwickelt habe bzw. die Entstehungsgeschichte nicht kenne.

Ebenso könnte man sich fragen, warum einige Medikamente intravenös (also direkt ins Blut) verabreicht werden und nicht in Tablettenform. Es hat mit dem Wirkungsmechanismus der Inhaltsstoffe zu tun.

Die Pipette ist wegen der Dosierung beigelegt worden.

Die Therapien, die ich empfohlen habe, hängen von der Diagnose ab. Wenn ich keine Diagnose habe, kann ich auch keine Therapieempfehlungen geben. Eine Ausarbeitung der Vorgehensweise versuchen gerade Angie65 und Claudit. Sie versuchen schon, sie so allgemeinverständlich wie möglich zu halten, was wirklich nicht einfach ist.

Ein interessanter Ansatz ist z. B. die AC-Therapie, die auch bei Alopezie.de umfassend vorgestellt wurde. Ich kenne die Abwandlung im Sinne der Aroma-Therapie. Man muß zuvor jedoch wissen, ob der Haarausfall streßinduziert ist.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 20:03:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist unerheblich, weil der Wirkstoff nicht lokal wirken kann (zu dieser Frage wurde allerdings im Zusammenhang von Jutta62 schon genügend geschrieben), da Regaine nicht für Haarwuchs konzipiert wurde, sondern gegen hohen Blutdruck und diverse Herz-Kreislaufprobleme. So ganz nebenwirkungslos, wie hier bereits beschrieben wurde, ist das Zeug nicht. Teilweise greift es noch Schilddrüsenfunktionen an.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 20:39:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist doch im Grunde auch alles eine Frage der Logik. Wie willst Du denn die 1 - 2 ml Regaine großartig verteilen, wenn Du eine lupenreine Glatze hast? Der Wirkungsmechanismus ist so konzipiert, daß das Zeug innerlich wirkt. Es ist ein Blutdrucksenkungsmittel und kein Haarwuchsmittel! Haarwuchs ist ein Nebeneffekt. Im Moment ist es Mode, weil Regaine eine Geldmaschine ist, daß auch ansonsten seriöse Seiten wie haarerkrankungen.de darauf

---



anspringen und nichtmal erwähnen, daß Regaine erhebliche Nebenwirkungen haben kann.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [jutta62](#) on Thu, 15 Feb 2007 20:39:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was treibt uns alle um?

Die symptomatische Behandlung, mehr ist Regaine nicht. Daraus folgt: Haarausfall ist ein Symptom und nicht die Krankheit selbst. Aber wir verstehen die Krankheit leider nicht, wir wissen nicht mal, ob es eine ist oder vielleicht mehrere. Und aus der einen wächst die nächste: Stress, Isolation, Komplexe, Depression und was auch immer die Folge ist von unserem Unwissen. Man klammert sich an alle Strohhalme, die hier zu finden sind und bei keinem weiss man, ob er einen tragen wird.

Das treibt uns alle um.

Jutta

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [pilos\\_](#) on Thu, 15 Feb 2007 21:30:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 20:21 Karina, wichtig ist, das direkte Auftragen auf der Kopfhaut, also da, wo die Einwirkung nicht durch die Haare behindert wird.

Grundsätzlich zur Anwendung von Regaine:

Entscheidend ist nicht die Verteilung auf dem Kopf. Wie hier bereits angesprochen wurde, wirkt Regaine nicht lokal, auch wenn es topisch aufgetragen wird, sondern innerlich. Es dringt in die Haut und gelangt damit in dem Blutkreislauf, um dann seine Wirkung zu entfalten. Es reicht völlig aus, wenn Du Dir einen Punkt in Scheitelhöhe suchst und die empfohlene Dosierung aufträufelst. Mit der Pipette ist es am sichersten. Du bekommst auch keine Bart, wenn das Zeug tatsächlich ins Gesicht laufen sollte, da es nicht lokal wirkt, aber Du solltest es schon vermeiden. Also am besten auf dem Oberkopf, Kopf nach hinten haltend (wurde hier schon beschrieben). Das reicht vollkommen.

wer hat dir diesen quatsch beigebracht....

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list\\_uids=3977334&query\\_hl=8&itool=pubmed\\_docsum](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=3977334&query_hl=8&itool=pubmed_docsum)

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list\\_uids=6197493&query\\_hl=4&itool=pubmed\\_docsum](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=6197493&query_hl=4&itool=pubmed_docsum)

---

**Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!**

Posted by [pilos\\_](#) on Thu, 15 Feb 2007 21:51:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 21:03 weil der Wirkstoff nicht lokal wirken kann (zu dieser Frage wurde allerdings im Zusammenhang von Jutta62 schon genügend geschrieben),

[http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/11087/0b1f0328c70c12d0cdafd2c34f9e2f83/?srch=quatsch#msg\\_11087](http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/11087/0b1f0328c70c12d0cdafd2c34f9e2f83/?srch=quatsch#msg_11087)

---

**Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!**

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 21:57:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im Gegensatz zu Dir weiß ich, wovon ich spreche.

---

**Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!**

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 22:13:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Konstruktivere Beiträge kannst Du nicht beisteuern?

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 22:20:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hast Du auch eine Begründung dafür? Offenbar reicht Dein Wissen dafür nicht aus, da Du Dich auch nicht sonderlich gebildet ausdrücken kannst.

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Thu, 15 Feb 2007 22:23:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wer keine Ahnung hat.... einfach Fresse halten (Dieter Nuhr)

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [pilos\\_](#) on Thu, 15 Feb 2007 22:27:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 22:57Im Gegensatz zu Dir weiß ich, wovon ich spreche.

so ist es.....

5000-6000 ml blut 10 ng/ml.....machen 0,05-0,06 mg minoxidil

Topically applied minoxidil is absorbed into systemic circulation in some individuals. In the Upjohn study, the serum levels of minoxidil were measured at 2 weeks, 4 months and 12 months; in the majority of the patients the serum levels were below 2 ng/ml (including some in whom no minoxidil was detectable); in 23 patients the serum levels exceeded 10 ng/ml; no correlation was found between the concentration of minoxidil used and the serum levels; nor did the serum levels correlate with the duration of the usage. In an absorption study[17] using radiolabelled minoxidil (C-14), application of 1% or 2% minoxidil to 50% of scalp surface was considered safe as the average absorbed dose was found to be less than 1.2 mg per application. At the present time, the possibility of a systemic effect from topically applied minoxidil is considered unlikely.

---

Subject: Re: ...wie so oft im Leben sollte man kein noch so kurzes Wort auslassen

---

Posted by [strike](#) on Fri, 16 Feb 2007 04:55:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei der topischen Applikation von Regaine wird Minoxidil von der gesunden, intakten Kopfhaut nur schwach resorbiert.

Durchschnittlich 1,7% (zwischen 0,3 bis 4,5%) der aufgetragenen Wirkstoffmenge erreichen schliesslich den Systemkreislauf. Im Vergleich dazu wird bei der oralen Verabreichung von Minoxidil-Tabletten praktisch die gesamte Menge vollständig im Magen-Darm-Trakt resorbiert.

Die Konzentration von Minoxidil im Serum nach topischer Anwendung von Regaine ist von der individuellen perkutanen Absorptionsrate abhängig.

Die Plasmaspiegel waren nach Anwendung von Regaine 5% etwa zweimal höher als nach Regaine 2%. Die Einflüsse von gleichzeitig bestehenden Hautkrankheiten auf die Resorption sind nicht bekannt (siehe auch «Kinetik in besonderen klinischen Situationen» und «Vorsichtsmassnahmen»).

Pharmakokinetik in besonderen klinischen Situationen

Bei vorgeschädigter Hornschicht der Kopfhaut, z.B. durch Sonnenbrand, Rasur oder andere Faktoren, kann die perkutane Resorption erhöht sein, was zu vermehrten/verstärkten unerwünschten Wirkungen führen kann.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 16 Feb 2007 05:01:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Don, 15 Februar 2007 22:57Im Gegensatz zu Dir weiß ich, wovon ich spreche.

Ich würde mir wirklich wünschen, dass du nicht so einen Unsinn schreiben würdest.

Deine Verdienste früher in Ehren, aber solche Aussagen, wie vorher, gepaart mit dieser, wenn du im Unrecht liegst, zeugen nicht gerade von Konstruktivität. Und diesmal unterlass es bitte, wieder auf andere hinzuschlagen.

Wer sich auf welchem Gebiet auskennt, kannst du ja wohl nicht bestimmen, entweder, du wirfst etwas ein, belegst es mit Studien und verhältst dich konstruktiv, oder es ist einfach witzlos, deine Aussagen auch nur \_irgendwie\_ weiter ernstzunehmen...

---

---

Subject: Re: ...wie so oft im Leben sollte man kein noch so kurzes Wort auslassen

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 16 Feb 2007 05:04:21 GMT

---

strike schrieb am Fre, 16 Februar 2007 05:55

Bei der topischen Applikation von Regaine wird Minoxidil von der gesunden, intakten Kopfhaut nur schwach resorbiert.

Durchschnittlich 1,7% (zwischen 0,3 bis 4,5%) der aufgetragenen Wirkstoffmenge erreichen schliesslich den Systemkreislauf. Im Vergleich dazu wird bei der oralen Verabreichung von Minoxidil-Tabletten praktisch die gesamte Menge vollständig im Magen-Darm-Trakt resorbiert.

Die Konzentration von Minoxidil im Serum nach topischer Anwendung von Regaine ist von der individuellen perkutanen Absorptionsrate abhängig.

Die Plasmaspiegel waren nach Anwendung von Regaine 5% etwa zweimal höher als nach Regaine 2%. Die Einflüsse von gleichzeitig bestehenden Hautkrankheiten auf die Resorption sind nicht bekannt (siehe auch «Kinetik in besonderen klinischen Situationen» und «Vorsichtsmassnahmen»).

Pharmakokinetik in besonderen klinischen Situationen

Bei vorgeschädigter Hornschicht der Kopfhaut, z.B. durch Sonnenbrand, Rasur oder andere Faktoren, kann die perkutane Resorption erhöht sein, was zu vermehrten/verstärkten unerwünschten Wirkungen führen kann.

Genau, strike, das wollte er damit ausdrücken, als er meinte, Minox wirkt rein systemisch...und darauf lief es hinaus

Seufz

---

---

Subject: Re: ...wie so oft im Leben sollte man kein noch so kurzes Wort auslassen  
Posted by [Karina](#) on Fri, 16 Feb 2007 07:30:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn Regaine lokal wirkt, dann verstehe ich nicht, wieso man es bei diffusem HA auch verordnet bekommt! Oder hat es irgend ein Regaine-Anwender jemals hinbekommen, 1 ml auf dem ganzen Kopf zu verteilen??? Für mehr als nur den Oberkopf und die Seiten reicht das bei mir vorne und hinten nicht... Oder gibt es noch DEN Supertrick, wie man das richtig geschickt verteilt, ohne wie Jutta überzudosieren?

---

---

Subject: Re: ...wie so oft im Leben sollte man kein noch so kurzes Wort auslassen  
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 16 Feb 2007 09:51:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Karina schrieb am Fre, 16 Februar 2007 08:30 Wenn Regaine lokal wirkt, dann verstehe ich nicht, wieso man es bei diffusem HA auch verordnet bekommt! Oder hat es irgend ein Regaine-Anwender jemals hinbekommen, 1 ml auf dem ganzen Kopf zu verteilen??? Für mehr

---

als nur den Oberkopf und die Seiten reicht das bei mir vorne und hinten nicht... Oder gibt es noch DEN Supertrick, wie man das richtig geschickt verteilt, ohne wie Jutta überzudosieren?

Es wirkt nicht "nur" systemisch, du kannst auch mehr als 1ml auftragen, falls du mehr brauchen solltest.

---

---

Subject: Re: ...@ glockenspiel  
Posted by [strike](#) on Fri, 16 Feb 2007 11:06:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

....einigen wir uns also auf:

Es kann unter bestimmten Voraussetzungen systemisch wirken und da von hier aus niemand beurteilen kann, wie es um diese Voraussetzungen gestellt ist, d. h. wie z. B. die Kopfhaut beschaffen ist, liegt die alleinige Verantwortung beim Anwender....

Das mag sich vielleicht nach pingeligem Beamten anhören, ist aber hier angebracht, wo man beispielsweise erleben kann, daß der Tipp, einen SD-Fachmann aufzusuchen plus der Standard-Tipp, sich ja einzuschleichen, um keine Überraschung zu erleben, als Startschuß dafür angesehen wird, sich im Netz oder wo auch immer SD-Hormone zu besorgen u. nach Belieben zu dosieren.

Also nix mit \*seufz\*

---

---

Subject: Re: ...@ glockenspiel  
Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 16 Feb 2007 11:07:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

strike schrieb am Fre, 16 Februar 2007 12:06

....einigen wir uns also auf:

Es kann unter bestimmten Voraussetzungen systemisch wirken und da von hier aus niemand beurteilen kann, wie es um diese Voraussetzungen gestellt ist, d. h. wie z. B. die Kopfhaut beschaffen ist, liegt die alleinige Verantwortung beim Anwender....

Das mag sich vielleicht nach pingeligem Beamten anhören, ist aber hier angebracht, wo man beispielsweise erleben kann, daß der Tipp, einen SD-Fachmann aufzusuchen plus der Standard-Tipp, sich ja einzuschleichen, um keine Überraschung zu erleben, als Startschuß dafür angesehen wird, sich im Netz oder wo auch immer SD-Hormone zu besorgen u. nach Belieben zu dosieren.

Also nix mit \*seufz\*

ok strike

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [steffi](#) on Sun, 25 Feb 2007 09:33:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Find ich eigentlich sehr schade, dass hier Streitgespräche entstehen. Besser wäre es, wenn wir nett miteinander umgehen. Also ich trage momentan eine Perücke, meine Haare kommen nach, ganz dünn. Der HA scheint streßbedingt zu sein. Man weiss ja auch nicht, wenn der HA stoppt, ob man die "Wunderwaffe" gefunden hat. Es kann ja immer wieder auftreten. Ich habe mir eine Haarentz bei KAMASHA [www.kamasha.de](http://www.kamasha.de) geholt, die scheint endlich anzuschlagen. Ich habe ja auch nie an Geistheilung geglaubt, werde da auch mit unserem Wissenschaftler Dagobert sicher aneinander geraten. Aber ich fühle mich mit 34 einfach zu jung, um immer mit Perücke rumzulaufen, da probiere ich doch lieber alles mögliche.

Lieber Gruß,

jeder sollte selbst entscheiden können, was er machen möchte und was nicht.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [Dogbert](#) on Mon, 26 Feb 2007 11:54:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es kommt darauf an, wie diese Geistheilung, wie Du sie bezeichnest, konkret aussieht. Ich habe schon oft genug Therapien empfohlen, die Streßsymptome mildern kann. Dazu gehören u. a. Aromatherapie, Atmungstherapie (Qi Gong), Reiki, Shiatsu, Gesprächstherapie. Wo ich etwas skeptisch bin, aber in Einzelfällen auch schon geholfen haben soll, ist Hypnose bei Haarausfall. Ich halte grundsätzlich mehr von einer Ausschlußdiagnostik als ersten Schritt, wenn man sich nicht sicher ist, daß die Ursache ausschließlich streßinduziert ist.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!

Posted by [steffi](#) on Tue, 27 Feb 2007 10:49:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Dagobert.

Es geht so in die Richtung Reiki. Aber natürlich sollte man erst alles schulmedizinisch abklären lassen. Aber aufgeben sollte man nie und versuchen nicht in Depression zu verfallen, das empfinde ich noch als am wichtigsten.

---

---

Subject: Re: Hilfe!!! Weniger als 30 % anagene Haare!!!



Aufgeben sollte man nicht, sondern man muß einen Weg finden, das Ganze auch entspannter und gelassener zu sehen. Das ist auch so ein Problem in diesem Forum.

Hier werden häufig völlig plan- und sinnlos irgendwelche Sachen eingeworfen bishin zur Anwendung von Regaine (scheint jetzt Mode geworden zu sein), oder es werden unsinnige Trichogramme durchgeführt. Zudem kann man nicht erwarten, daß nach drei Tagen Anwendung eine Wallemähne floriert.

Was die wenigsten wissen, ist auch, daß es Alopecia Contentionalis gibt: eine streßinduzierte Form von "AGA".

Zitat aus: [http://www.alopezie.de/website/index.php?module=article&view=3&page\\_num=1](http://www.alopezie.de/website/index.php?module=article&view=3&page_num=1)

"Erste medizinische Ergebnisse

Ärzte der University of Toronto, die seit Jahren im Bereich der Therapie des Kopfschmerzes (vasomotorischer Kopfschmerz, Migräne, Nackenverspannungen) forschen, führten in diesem Umfeld mehrere grundlegende Studien durch. Sie untersuchten die Wirkung der medikamentösen Therapie zur Muskelentspannung auf den Haarverlust in einem medizinischen Test.

Zum Beginn der Therapie und nach sechs Monaten wurden die Patienten mit dem Muskelrelaxans behandelt. Die Verbesserung des Haarausfalls wurde zum Einen anhand von Vergleichsphotographien gemessen, zum Anderen wurden täglich die ausgekämmten Haare gezählt: Nach 12 Monaten war der Haarausfall beim typischen Patienten um 76 % zurückgegangen und der Haaransatz hatte sich im frontalen Bereich um 1 cm erholt.  
Anzeichen für Spannungshaarausfall und klinische Studie

\* Viele Patienten können exakt feststellen, daß ihr Haarausfall mit erhöhtem Stress, hoher Konzentration und laufender Anspannung einhergeht. Stress gilt als Auslöser Nummer 1 für Haarausfall.

\* Oftmals wird die angespannte Muskulatur wie ein "um den Schädel gespanntes Stahlband" gespürt.

\* In extremen Fällen "brennt" und "kribbelt" die durch die laufende Verspannung "übersäuerte" Kopfhautmuskulatur.

\* Zum Teil werden die feinen Gefäße im Bereich des Scheitelbeins so stark abgepresst, daß durch den Rückstau die Arteria temporalis superficialis, die sogenannte "Zornesader" an der Schläfe anschwillt. Sie tritt dann zum Teil sehr unschön hervor."

---